

AM 6. MÄRZ LISTE 1 WÄHLEN!

cdU-steinbach.de facebook.com/steinbachimherzen

CDU Steinbach (Taunus)

Jonny Kumar, Tanja Dechant-Möller, Benjamin Diener, Miro Zadro, Justus Platen, Nicole Karnaus, Samuele Cartillone, Dilek Kaynak

Steinbach im Herzen!

FRANZISKUS APOTHEKE
CORNELIA BRAUN

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie
3 € SOFORTRABATT
bei einem Einkauf ab 25 €*
* Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten.
Aktion gültig vom 1.2. – 31.3.2016

Aktuelle Angebote:
www.franziskus-apotheke-steinbach.de
und im Angebotsflyer in unserer Apotheke!

Geschwister-Scholl-Schule Steinbach

ANMELDUNG DER SCHULNEULINGE 2017

Für alle Kinder, die bis zum 1. Juli das sechste Lebensjahr vollenden, beginnt die Schulpflicht am 1. August. Diese sind in den Monaten März/April des Jahres, das dem Beginn der Schulpflicht vorausgeht, zum Schulbesuch anzumelden, dabei sind die deutschen Sprachkenntnisse festzustellen. Kinder, die nach dem 01. Juli das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens. Die Schulpflicht beginnt mit der Einschulung. Bei Kindern, die nach dem 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, kann die Aufnahme vom Ergebnis einer zusätzlichen Überprüfung der geistigen und seelischen Entwicklung durch den schulpсихologischen Dienst abhängig gemacht werden. Hessisches Schulgesetz i. d. F. vom 21. März 2002 § 58 (1) Sollten Sie Ihr Kind vorzeitig einschulen wollen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. **Die Anmeldungen finden in der Schule nach vorheriger Terminvereinbarung vom 07.03. bis 11.03.2016 statt. Die Termine werden den Eltern schriftlich mitgeteilt. Eltern, die bis zum 24.02.2016 keinen Termin erhalten haben, setzen sich bitte telefonisch in der Zeit von 9 bis 13 Uhr mit dem Schulsekretariat, Telefon: 06171-72690, in Verbindung.**
S. Schulze (Rektorin)

1. KOPP - REISEMESSE IM RHEIN-MAIN-GEBIET



**Am Sonntag, den 14. Februar 2016 von 10 bis 18 Uhr
Im Bürgerhaus Schwalbach,
Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach**

(Parkhaus + S-Bahn Station Schwalbach/Ts. Limes Bhf direkt neben Bürgerhaus)

- Reiseveranstalter informieren Sie persönlich an Messeständen
- 24 Vorträge über die schönsten Reiseziele und Kreuzfahrtschiffe
- Ausgewählte Messeangebote
- persönliche Beratung durch unsere Mitarbeiter
- Großes Gewinnspiel mit Verlosung von Urlaubsreisen, Freiflügen, Sachpreisen uvm.
- Spiele und Aktionen für Groß- und Klein
- Getränke, Snacks, Kaffee und Kuchen



Unsere Vorträge:

Vortragsraum 1

- 10.30 Uhr Das größte Schiff der Welt im Mittelmeer & vieles mehr (RoyalCaribbean & Celebrity Cruises)
- 11.30 Uhr MS Europa & MS Europa 2 - Ihre schönste Yacht & das beste Schiff der Welt (Hapag Lloyd Cruises)
- 12.30 Uhr Unter Weißen Segeln - Kreuzfahrt im kleinen Kreis (Sea Travel)
- 13.30 Uhr Die Wohlfühlschiffe (TUI Cruises)
- 14.30 Uhr MS Hanseatic & MS Bremen - Expeditionskreuzfahrten in der Antarktis (Hapag Lloyd Cruises)
- 15.30 Uhr Die neue Prima stellt sich vor (AIDA)
- 16.30 Uhr Packendes Südafrika (South African Tourism)

Vortragsraum 2

- 10.30 Uhr Ägypten und weitere Sonnenziele (ETI)
- 11.30 Uhr Sri Lanka - Insel der Götter (FTI)
- 12.30 Uhr Vereinigte Arabische Emirate und Oman (FTI)
- 13.30 Uhr Lebenstram Transibirische Eisenbahn—Kreuzfahrt auf Schienen (Lernidee)
- 14.30 Uhr Mein Traumhotel legt in den schönsten Städten Europas an (A-ROSA Flußkreuzfahrten)
- 15.30 Uhr Kunststädte Italiens (Studiosus)
- 16.30 Uhr Peru das Land der verborgenen Schätze (FTI)

Vortragsraum 3

- 10.30 Uhr Peru das Land der verborgenen Schätze (FTI)
- 11.30 Uhr Seit 50 Jahren auf den Weltmeeren unterwegs (Princess Cruises)
- 12.30 Uhr Eine Fahrt mit dem Rocky Mountaineer macht jede Kanada-Reise zum Erlebnis (Rocky Mountaineer)
- 13.00 Uhr Malta - Eine Insel zum Aufleben und zum Abschalten (Fremdenverkehrsamt Malta)
- 13.30 Uhr Thomas Cook Hotels & Resorts Weltweit (Thomas Cook)
- 14.30 Uhr Kapverdische Inseln - 15 Inseln 1 Land (Kopp Tours)
- 15.30 Uhr Portugiesische Impressionen (TAP)
- 15.45 Uhr Flussreisen 2016 (nicko cruises)
- 16.30 Uhr Mit Carnival Cruises die Karibik entdecken (Carnival Cruises)
- 17.00 Uhr Exklusives Lifestyle auf den Weltmeeren (Silversea Cruises)

Weitere Kurzvorträge und Interviews finden ganztägig auch auf unserer Hauptbühne statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintrittskarten im VVK 4,- €, an der Tageskasse 5,- €, Kinder bis 17 Jahre frei. Eintrittskarte inkl. Begrüßungsgetränk und Teilnahme an allen Gewinnspielen.

Der Eintrittspreis wird bei Buchung einer Reise in einem der Reisebüro Kopp Büros angerechnet.

Bahnstr. 1, 61449 Steinbach
Tel 06171/9866-0
Steinbach@Lhcckopp.de
www.komm-reisen.de

6x im Rhein-Main-Gebiet

Reisebüro Kopp



**Lufthansa
City Center**

Ihr Reisebüro. Weltweit.

Ralph Ziegelmeier, ein Steinbacher, besteigt die „Seven Summits“



Aconcagua 6.962 m



Kilimanjaro 5.895 m



Elbrus 5.642 m



Denali 6.190 m



Mount Everest 8.848 m



Carstensz-Pyramide 4.884 m



Mount Vinson 4.892 m

Ralph Ziegelmeier ist kein Profi-, sondern Hobbybergsteiger, der sich hier im Taunus überaus erfolgreich mit Triathlon fit hält. Immerhin hat der 49-jährige schon unzählige Ironman-Rennen gefinisht und sogar 4 Mal an den Ironman Weltmeisterschaften teilgenommen. Der erste Hesse, der auf dem höchsten Gipfel dieser Erde (Mount Everest 8.848 m) stand, ist in Steinbach als geschäftsführender Gesellschafter der Firma KRONE GMBH tätig, lebt Zeit seines Lebens in Steinbach bzw. Oberursel. Neben den Besteigungen an sich hat Ralph Ziegelmeier an dem Thema 7 Summits insbesondere fasziniert, dass man durch die Reisen in die verschiedenen Kontinente und Länder dieser Erde die Vielfältigkeit von Kulturen, Gesellschaften und Menschen kennengelernt hat. Ob Eingeborene mit Steinäxten im Dschungel von Papua-Neuguinea, die Faszination Afrikas oder die immer herzlichen Nepalesen. So viele unterschiedliche Kulturen gesehen zu haben u. so viele unterschiedliche Erfahrungen gemacht zu haben, bezeichnet Ralph Ziegelmeier als größtes Glück der 7 Summits. Jede einzelne Reise und Besteigung bezeichnet Ralph Ziegelmeier als besonders, wobei ihm die Besteigungen des Kilimanjaro 2003 mit seinem Vater und 2014 mit seinem Sohn Tim als etwas ganz besonderes in Erinnerung bleiben werden.

Die 7 Summits, ein in Bergsteigerkreisen heiß begehrt Ziel, konnten von Ralph Ziegelmeier mit der Besteigung des Mount Vinson in der Antarktis im Januar 2016 erfolgreich abgeschlossen werden. Ralph Ziegelmeier, der sich nunmehr „Seven Summitter“ nennen darf, zählt damit zu den wenigen Menschen auf die-

ser Welt, die es geschafft haben, den jeweils höchsten Berg unserer Kontinente zu besteigen. In Bergsteiger- und Chronistenkreisen versteht man unter dem Begriff 7 Summits heute die deutlich anspruchsvollere Interpretation von Reinhold Messner, wobei es hier kein richtig oder falsch gibt. Dieser Liste ist auch Ralph Ziegelmeier gefolgt, der im Jahre 2002 mit dem Aconcagua seinen ersten 7 Summit bestieg und im Januar 2016 mit dem Mount Vinson den letzten der 7 Summit Gipfel. Somit hat sich Ralph Ziegelmeier 14 Jahre für die 7 Gipfel Zeit gelassen. Die Listen von Bass beziehungsweise Messner können heute zumindest unter Bergsteigern als Referenzpunkte für die Seven Summits angesehen werden. Jedoch enthält keine von beiden den Mont Blanc, der von vielen der Seven-Summit-Sammler (auch schon von Ralph Ziegelmeier) bestiegen wird.

DIE 7 SUMMITS

| Kontinent | Berg | Höhe | Besteigungsjahr |
|-----------------------|--------------------|---------|-----------------|
| Südamerika | Aconcagua | 6.962 m | 2002 |
| Afrika | Kilimanjaro | 5.895 m | 2003 |
| Europa | Elbrus | 5.642 m | 2004 |
| Nordamerika | Denali | 6.190 m | 2005 |
| Asien | Mount Everest | 8.848 m | 2007 |
| Ozeanien (Australien) | Carstensz-Pyramide | 4.884 m | 2013 |
| Antarktis | Mount Vinson | 4.892 m | 2016 |



Auf dem Weg zum Mount Everest



Auf dem Gipfel des Mount Everest



Auf dem Gipfel des Denali



Am „Flying Fox“ der Carstensz-Pyramide

Am 14. Februar im Bürgerhaus Schwalbach: Urlaubstrends 2016 auf der ersten KOPP-REISEMESSE entdecken.

Das Reisebüro Kopp Lufthansa City Center veranstaltet erstmals eine eigene Reise-messe im Rhein-Main-Gebiet: Besucher können sich bei den Mitarbeitern des Reisebüros sowie bei namhaften Reiseveranstaltern, Hotels, Airlines und Reedereien über die neuesten Trends informieren und Inspiration für ihren nächsten Urlaub finden. Ein großes Gewinnspiel sowie günstige Reiseangebote runden die Messe ab.

Reisebüro Kopp
Lufthansa City Center
Ihr Reisebüro.Weltweit.

Reisebüros erfahren interessierte Unternehmen, wie sie ihr Travel Management optimieren und Reisekosten einsparen können.

Großes Reisegewinnspiel im Rahmen der Messe

Im Rahmen der Reisesmesse werden zahlreiche hochwertige Reisegewinne und Sachpreise verlost. Als Hauptpreis winkt eine Urlaubsreise für zwei Personen im 5-Sterne-Hotel inklusive Flug. Darüber hinaus gibt es weitere Spiele und Aktionen wie z.B. Kinderschminken, um auch die kleinen Besucher bei Laune zu halten. Die Kopp-Reisesmesse findet am Sonntag, den 14. Februar 2016 von 10 bis 18 Uhr im Bürgerhaus (Marktplatz 1-2) in 65824 Schwalbach statt. Ausreichende Parkplätze und der S-Bahn Anschluss Haltestelle Schwalbach/Ts. bestehen direkt neben dem Bürgerhaus. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei allen Reisebüros Kopp (info@Lhckopp.de) für 4 Euro und an der Tageskasse für 5 Euro erhältlich (inkl. Begrüßungsgetränk und Teilnahme an allen Gewinnspielen). Der Eintritt für Kinder bis 17 Jahren ist frei. Der Eintrittspreis wird bei der Urlaubsbuchung in einem Kopp Reisebüro auf den Reisepreis angerechnet.

Über Reisebüro Kopp Lufthansa City Center

Das Reisebüro Kopp ist das größte inhabergeführte Reisebüro im Rhein-Main-Gebiet und berät seit über 25 Jahren in Sachen Urlaubsreisen. Darüber hinaus verfügt das Lufthansa City Center Reisebüro über eine Business Travel-Lizenz und ist somit auch ausgewiesener Experte für die Betreuung von Firmen beim Thema Geschäftsreisen. Mit insgesamt 40 Mitarbeitern ist das mit dem Service-Q und ISO-zertifizierte Reisebüro Kopp an sechs Standorten vertreten: Eschborn, Schwalbach, Sulzbach, Frankfurt a.M., Steinbach und Neu-Isenburg. Geschäftsführer sind Michael Kopp und Isabella Rau. Das Reisebüro Kopp Lufthansa City Center verfügt mit Kopp Tours (www.kopptours.de) zudem über einen eigenen Reiseveranstalter. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.komm-reisen.de.

Kontakt:

Isabella Rau, Geschäftsführerin Reisebüro Kopp
Lufthansa City Center,
Tel.: 06196 92009-0, E-Mail: Isabella.Rau@Lhckopp.de

meier
malermaler

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister · Eschborner Str. 30 · 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 · Fax: 06171 - 86 354 · Handy: 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

RW Autoprofis
www.rw-autoprofis.de

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschriftung
- Smartrepair

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosseriefachbetrieb

WOLF und WOYTSCZATZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

DRK Ortsverband Steinbach - Blutspende

Voll Elan ins neue Blutspendejahr - Spende 25.1.2016

Pünktlich um 15.30 Uhr hatte sich eine kleine Gruppe fröhlicher Blutspender nach der Anmeldung und dem Ausfüllen des stattlichen Fragebogens zu Gesundheit und Lebensgewohnheiten zu einem kurzen Check bei einer der beiden freundlichen Ärztinnen angestellt. Weiter ging es zum Kaffee-, Tee- und Saftstand, denn vor dem Spenden soll viel getrunken werden, dann fließt das Blut besonders gut. Nun wird es "geruhsam": Platz nehmen auf der Liege, die Blutentnahme kann beginnen. Schließlich 10 Minuten Ruhe, auf einer Liege oder sitzend, wie es dem Spender angenehm ist. Jetzt darf das Buffet gestürmt werden, der Imbiss ist angerichtet und die Blutspender können sich stärken. Diese kleine Stärkung ist ein willkommener Anlass, sich mit anderen Spendern zu einem Plausch zu treffen. Wir Ehrenamtlichen, die wir zum Teil schon seit dem Vormittag mit den Vorbereitungen beschäftigt sind, freuen uns sehr, wenn sich unsere "Gäste" wohlfühlen. Geschwind improvisieren mussten wir, als wir erfuhren, dass einer unserer langjährigen Spender aus Altersgründen zum letzten Mal Blut spenden durfte. Ein schöner Tulpenstrauß und ein kleines Präsent waren das "Dankeschön" für die langjährige Treue 8 von insgesamt 88 Spendewilligen waren für eine Blutspende an diesem Tag aus gesundheitlichen Gründen nicht geeignet, sie hatten z.B. Schnupfen, Husten, eine Impfung erhalten oder gerade eine wunderschöne Auslandsreise gemacht, in ein Land mit gesundheitlichen Risiken. Ganz streng werden die Richtlinien für die Blutspende beachtet und eingehalten zum Schutze der Spender und natürlich auch der Kranken, für die das Blut bestimmt ist. 15 Erstspender kamen diesmal zur Spende, ein wirklicher Rekord! Aufgefallen ist, dass sehr viele junge Menschen kamen Danke sagen wir auch unserer Steinbacher Freiwilligen Feuerwehr, mit 10 "Männ" und 2 "Damen" waren sie gekommen und haben somit einen weiteren Beitrag zur Hilfe am Menschen geleistet. Danke sagen wir nicht nur allen Spendern, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, sondern auch der Leitung der Geschwister-Scholl-Schule und dem Hausmeister Herrn Ebel für die Unterstützung und den Steinbacher Firmen Aumüller, Grabiger und Rewe, die uns gestatten, unsere Transparente auf ihrem Firmengelände aufzuhängen.

Die nächsten Blutspende ist am: 18. April 2016



Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de

Anzeigenannahme und verantwortlich für Satz und Layout: Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 06171-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. **Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.**

Nächster Erscheinungstermin: 27.02.2016 · Redaktionsschluss: 18.02.2016

Verein für Geschichte und Heimatkunde e. V.

"Die Chronik von Palästina und das Leben Jesu Christi"

Information aus dem Heimatmuseum

Wie bereits mitgeteilt, wollen wir in den nächsten Wochen unsere Bibelausstellung mit verschiedenen Programmen aktualisieren. Heute möchte ich Ihnen Details zu den nächsten zwei Samstagen geben:

Am 13.02. steht die Vorstellung der Bibel "Die Chronik von Palästina und das Leben Jesu Christi" auf dem Programm. Diese Bibel stellt eine Besonderheit dar: Während im Allgemeinen die Texte den Erstbestand der Bibel bilden, denen dann entsprechende Bilder zugeordnet werden, ist es bei dieser Bibel, die um 1900 entstand, umgekehrt. Das hängt mit der Herkunft der Bibel zusammen. Sie ist eine deutsche Übersetzung einer englischen Ausgabe. Während der Übersetzer den Text sehr frei auslegt und sowohl Zusätze einfügt als auch Auslassungen und Korrekturen vornimmt, sind die Illustrationen dem englischen Original entnommen. Das war die Bedingung, um überhaupt eine Übersetzung ins Deutsche bewerkstelligen zu können. Wie die englische Vorlage, so ist auch die deutsche Übersetzung dieser Ausgabe eine mit vielen Erklärungen und Situationsberichten angereicherte Bild/Text- Darstellung - in der Tat, eine außergewöhnliche Bibel!

Frau Scholz wird uns zu dieser Bibel über ihre Familiengeschichte erzählen. Am 20.02. wird Frau Wicher aus ihren zwei englischsprachigen Bibeln lesen, die sich durch zeitlichen Abstand sprachlich unterscheiden. Sie hat für ihre Lesung das Kapitel 1. Konrither, 13 ausgewählt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ilse Tesch

Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach

Café International, wir treffen uns am 17. Februar

Inzwischen ist das Café International auf dem besten Weg, eine feste Institution und ein Mittelpunkt der Begegnung von Steinbachern und Neuankömmlingen, in der Hauptsache von Flüchtlingen, geworden. Waren Sie schon da? **Am 17. Feb. 2016 findet das nächste Café International, um 17.00 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus, Untergasse 29, statt.** Jeder und jede ist willkommen; bringen Sie ihre Kinder mit. Es ist leicht, dort miteinander ins Gespräch zu kommen. Informationen und Neuigkeiten werden ausgetauscht. Sie können Kontakte knüpfen. Es ist ein Ort, an dem alle das seltene Gefühl der Geborgenheit erfahren; selten geworden in unserer gefährdeten Welt. Organisiert vom Arbeitskreis Flüchtlinge in Steinbach, getragen von den beiden christlichen Konfessionen, aber offen für alle anderen Konfessionen, im besten Sinne ökumenisch. Wir heißen alle willkommen! Wir freuen uns über süße und salzige Gaben, Kaffee, Tee und Kaltgetränke finden Sie vor.

Frauenstammtisch Steinbach

Nächster Frauenstammtisch am 1. März im „Schwanen“

Der nächste Frauenstammtisch findet am 1. März 2016, um 19 Uhr, in der Gaststätte „Zum Schwanen“, Eschborner Straße 2, statt.
Helga Kaddatz

Freiwillige Feuerwehr Steinbach

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Januar 2016

11.01.2016 Nach 11 Tagen wurde die Feuerwehr Steinbach zu ihrem ersten Einsatz im neuen Jahr gerufen. In der Nacht hatte eine Bewohnerin der Berliner Str. durch laute Schreie auf sich aufmerksam gemacht. Die Frau benötigte medizinische Hilfe und konnte die Tür nicht mehr selbstständig öffnen. Gerade als die Feuerwehr die Tür mit Spezialwerkzeug öffnen wollte, erschien ein Familienangehöriger mit einem Ersatzschlüssel. Die betroffene Bewohnerin wurde medizinisch versorgt und dem Rettungsdienst übergeben. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 17 Einsatzkräften.
Alarmierung: 04.30 Uhr Einsatzende: 04.51 Uhr

14.01.2016 In der Kronberger Straße benötigte der Rettungsdienst Hilfe beim Transport eines Patienten aus dem 1. Obergeschoss. 1 Fahrzeug mit 6 x Manpower unterstützte den Rettungsdienst vor Ort.
Alarmierung: 12.51 Uhr Einsatzende: 13.15 Uhr

16.01.2016 Die Feuerwehr wurde zu auslaufenden Betriebsstoffen aus einem PKW in die Frankfurter Str. gerufen. Aus dem dort geparkten PKW traten größere Mengen von Öl aus und verschmutzten die Fahrbahn auf einer Fläche von etwa 5 m². Das ausgelaufene Öl wurde mit Bindemittel abgestreut und aufgenommen. Anschließend wurde die Fahrbahn gereinigt. Um das defekte Fahrzeug kümmerte sich die Polizei.
Alarmierung: 11.43 Uhr Einsatzende: 12.08Uhr.

Mehr Informationen auch im Internet unter:
www.ffw-steinbach-ts.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung Förderverein und Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach

Hiermit möchte die Freiwillige Feuerwehr Steinbach nochmals alle aktiven Mitglieder der Einsatzabteilung und die Fördernden Mitglieder des Fördervereins zu diesjährigen gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung und des Fördervereins einladen. **Sie findet am 02. März um 20.00 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr statt.** Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totengedenken; 3. Eingegangene Schreiben / Mitteilungen; 4. Verlesung des Protokolls von 2015; 5. Bericht des 1. Vorsitzenden; 6. Bericht des Kassenverwalters; 7. Revisionsbericht und Entlastung des Vorstandes; 8. Bericht des Stadtbrandinspektors; 9. Bericht des Stadtjugendfeuerwartes; 10. Bildung eines Wahlausschusses; 11. Neuwahlen des Vereinsvorstandes; 12. Verschiedenes.

AM 6. MÄRZ LISTE 1 WÄHLEN!

cdu-steinbach.de facebook.com/steinbachimherzen

Steinbach im Herzen!

Steinbach / Taunus Caro sagt Danke!



Die Registrierungsaktion am Samstag, den 30.1. hatte grenzüberschreitenden Charakter. Rund 900 Menschen haben mit ihrer Teilnahme in der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn nicht nur für Caro, sondern auch für viele andere Krebskranke, ein starkes und hoffnungsvolles Zeichen gegen den Blutkrebs gesetzt. Sie zückt immer wieder das Handy, schaut sich die Bilder an, liest die Nachrichten, sieht die Videos. In der anderen Hand hält sie das Taschentuch für die Freudentränen bereit. Schwer zu beschreibende Emotionen für Carolin (22). Unfassbar, so viele Menschen denken gerade an sie. 900 Menschen kamen in die Heinrich-von-Kleist-Schule nach Eschborn und haben sich typisieren lassen. Ein großartiges Zeichen der Solidarität. Mitte 2014 hatte meine Schwester Carolin zum ersten Mal die Diagnose Krebs erhalten und die Krankheit zunächst erfolgreich besiegt. Doch kurz vor Weihnachten kam der Krebs zurück. Carolin ist nichtsdestotrotz eine willensstarke Frau geblieben, immer positiv, die sich zurückkämpft: zurück ins Leben, zurück ins Cockpit. „Fight to fly“ ist nicht nur der Name ihres Blogs, sondern fortan auch ihre Lebensdevise. Damit Carolin wieder gesund wird, braucht sie einen Stammzellspender. Jetzt musste alles schnell gehen. Innerhalb von drei Wochen nahm ein elfköpfiges Organisationsteam die Sache in die Hand und stellte die Aktion gemeinsam mit der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei auf die Beine. Die Suche nach einem geeigneten Ort hatte grenzüberschreitenden Charakter. Da viele Räumlichkeiten in Steinbach leider belegt waren und die Steinbacher Grundschuldirektor Adnan Shaikh nach Eschborn wollte, wandten wir uns an Eschborn. Eschborns Schuldirektor Adnan Shaikh gab uns nach unserer Anfrage direkt die Zusage und unterstützte uns sogar mit der Heinrich-von-Kleist-Schule als sicherer Kooperationspartner. Die darauffolgenden Tage standen unter dem Zeichen der gemeinschaftlichen Solidarität: Privatpersonen und Unternehmen aus Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis packten an, um die Aktion für Caro zu einer unvergesslichen zu machen. Steinbachs Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Heinrich-von-Kleist-Schulleiter Adnan Shaikh nahmen das Angebot zur Schirmherrschaft an. Neben Geld- und Sachspenden wurden tausende Plakate und Flyer gedruckt und ausgeteilt. In den sozialen Netzwerken wurde Carolins Foto allein auf der DKMSFacebook-Seite über 56.000 Mal geteilt. Genau diese Unterstützung stärkt Carolin, mich und die gesamte Familie. Für all das möchten wir uns von Herzen bei allen bedanken. Bei der tatsächlichen Aktion können Worte die vielen Emotionen und Gespräche nicht angemessen beschreiben. Ich lasse es daher bei Zahlen, die trotzdem eindrucksvoll sind. Rund 900 Menschen können fortan Menschenleben retten. Die Spender haben insgesamt 8.000 Euro an diesem Tag für die DKMS-Aktion gespendet. Ein bunter Empfang mit zahlreichen Fotos von Caro hat deutlich gemacht, wie wichtig Erinnerungen und Freundschaften sind. Zwei junge Erwachsene, die bereits Leben gerettet haben, standen für Fragen zur Verfügung. Sie machten deutlich: Das Retten von Menschenleben tut nicht weh, ist sicher und bereits millionenfach erfolgreich durchgeführt worden. Die verbundene Verpflegung haben wir an „die Tafel“ gespendet, die sich dafür einsetzt, bedürftigen Menschen das Überleben zu sichern. In drei bis vier Wochen werden die Blutproben der 900 Spender vollständig ausgewertet sein. Sie stehen dann der weltweiten Spendersuche zur Verfügung. Jeder von Ihnen, liebe Leser, könnte derjenige sein, der einem anderen das Leben rettet. Jede Spende sichert darüber hinaus das unverzichtbare Engagement der Deutschen Knochenmarkspenderdatei. Für jede Registrierung entstehen der DKMS Kosten in Höhe von 40 Euro. Trotz der bisher gesammelten Spenden, die wir generieren konnten, fehlen zum Ausgleich der Kosten aktuell insgesamt noch ca. 21.000 Euro. Daher sind Geldspenden weiterhin sehr wichtig (DKMS-Spendenkonto: Taunus Sparkasse, IBAN: DE52 5125 0000 0030 0055 70, BIC HELADEFIT33, Stichwort: Caro). Carolins Motto „Fight to fly“ bleibt auch über die Veranstaltung hinaus ein Anker von Mut und Zuversicht: Damit nicht nur sie, sondern auch viele andere Krebspatienten bald gesund werden. Wer unseren bewegten Alltag mitverfolgen möchte, hat fortan zwei Möglichkeiten. Schauen Sie auf Carolins Blog vorbei (<https://fighttofly.wordpress.com/>) oder folgen Sie uns auf Facebook. Die Aktion hat uns sehr deutlich gemacht, wie wichtig und wertvoll jede mentale Unterstützung ist. Ein besonderer Dank für die Unterstützung geht an das großartige ehrenamtliche Helferteam, bestehend aus rund 75 Helferinnen und Helfern, die den Tag für Carolin bereitgestellt haben. Es wäre an dieser Stelle zu viel, Sie alle zu nennen. Hier trotzdem ein paar wertvolle Unterstützer, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken möchten: Michael Büttner (HvK-Hausmeister), Manfred Kocholl (Real Eschborn), Elcin und Frank Rössler-Cokbudak, Skyline 19 + Team, Jesse James, Druckhaus Kurz, Murat Saricicek, SPD Steinbach, Tegut Bad Soden, Rewe Bad Soden, ASB Eschborn, Malteser Fischbach, Azur Market, Harald Neuhaus, Bäckerei Dorn, FFH, sowie viele weitere Privatpersonen und Unterstützer, die uns geholfen haben, diesen Tag für Caro und für uns alle zu einem einzigartigen zu machen.
Timo Gadde

BISTRO
Le-de-Ré

14. FEBRUAR 2016

3 Gang-Valentin-Menü

incl. 1 Aperitif pro Person für **29,90 €**

Weitere Info auf der Homepage: www.lle-de-re.de
61449 Steinbach (Taunus)
Eschborner Straße 21
Tel. 06171-7 22 19
Um Reservierung wird gebeten.

FSV Germania 08 Steinbach

„BUDENZAUBER“
beim FSV Steinbach in der Altkönigshalle

Die Jugendabteilung des FSV Steinbach veranstaltet ihre traditionellen Hallenturniere für alle Altersklassen. Los geht es bereits am:

13. Februar D-JUNIOREN (Jahrgang 2003+2004) Turnier für die beiden Jahrgänge
20. Februar F-JUNIOREN (Jahrgang 2007+2008) sind dann an der Reihe.
27. Februar C-JUNIOREN 12 Teams sind bei den C-Junioren (2001+2002) um die Pokale bereit.
28. Februar G-JUNIOREN vormittags Jahrgang 2009
G-JUNIOREN nachmittags Jahrgang 2010

Für viele wird es der erste große Auftritt außerhalb des wöchentlichen Trainings sein!
Jörg Menkhoff, Jugendleiter

Gewerbeverein Steinbach

Die nächsten wichtigen Termine in diesem Jahr sind:

Am 6. März 2016 sind die Kommunalwahlen. Dieser Tag ist für alle Demokraten ein Muss, denn wer nicht wählen geht, wählt immer die Falschen. Für den Gewerbeverein und seine Mitglieder ist danach der **28. und 29. Mai rot im Kalender angestrichen.** An diesem Wochenende findet wieder unser inzwischen schon **traditionelles 13. Stadtfest auf der Bahnstraße** statt. Die Vorbereitungen dazu laufen auf vollen Touren, was für die Verantwortlichen viel Einsatz und Arbeit bedeutet. Sperren der Bahnstraße und Umleitungen für diese Tage, Toilettenwagen bestellen, Strom- und Wasserversorgung sicherstellen, und natürlich die Festbühne für die Musik und die vielfältigen Auftritte und Präsentationen unserer Steinbacher Vereine besorgen. Die Anmeldeformulare für dieses „Event“ sind bereits versandt, oder liegen beim Gewerbeverein bereit. Noch sind es einige Wochen bis zum Stadtfest, aber wie hieß es einmal in einem Schlagwort: „Zeit macht nur vor dem Teufel halt.“ Wer also Interesse an der Teilnahme hat, ob Gewerbebetrieb oder Verein; Sofort die Anmeldeformulare besorgen. Das Stadtfest, als eine der großen Veranstaltungen in Steinbach, ist sicher ein preiswerter und guter Werbeträger für Ihr Geschäft oder Ihren Verein.
Der Vorstand

Steinbacher KerbeGesellschaft

Einladung zur JHV 2016 - Steinbacher KerbeGesellschaft

Liebe Mitglieder, der Vorstand der Steinbacher KerbeGesellschaft lädt Sie zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 11. März 2016 um 20:00 Uhr, auf dem Gelände des Steinbacher Geflügelzuchtvereins, herzlich ein. Als Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen: 1. Begrüßung; 2. Bericht des Vorstands; 3. Bericht der Kassenprüfer; 4. Entlastung des Vorstands; 5. Steinbacher Kerb 2015; 6. Neugründung der Kerbeburtschen; 7. Anträge an die Versammlung; 8. Verschiedenes. Wir möchten auch dieses Jahr wieder die Gelegenheit nutzen uns bei allen Mitgliedern, die uns im vergangenen Jahr aktiv und passiv unterstützt haben, herzlich zu bedanken.
Mit freundlichen Grüßen Der Vorstand
Wichtiger Hinweis: Anträge sind dem Vorstand bitte schriftlich und mit kurzer Begründung spätestens 14 Tage vor Beginn der Mitgliederversammlung einzureichen. **Michael Wolf** makstwolf@online.de · Bahnstraße 14 · 61449 Steinbach · STEINBACHER KERBEGESellschaft

Gewerbeverein Steinbach

In eigener Sache / Kommunalwahl in Steinbach/Ts.
Der Gewerbeverein Steinbach hat sich anlässlich der Kommunalwahl am 06. März 2016 entschieden den politischen Parteien, die zur Wahl für das Steinbacher Stadtparlament antreten, in der Steinbacher Information auf der gesamten Seite 6 eine Plattform zur Vorstellung ihrer Ideen und Pläne zu bieten. Die Parteien haben bereits in der Ausgabe Nr. 2/2016 sehr interessante und lesenswerte Beiträge geliefert. Der Vorstand des Gewerbevereins und die in Steinbach aktiven Ortsvereine der politischen Parteien haben hierzu in einem symbolischen Akt eine Vereinbarung über die Veröffentlichung der Beiträge politischer Parteien in der Steinbacher Information unterzeichnet. Im Vorfeld fanden in vertrauter Atmosphäre Gespräche zwischen den Vertretern aller Parteien und dem Vorstand des Gewerbevereins über den Inhalt der Vereinbarung statt. Wir bedanken uns herzlich bei den Ortsvereinen/Parteien für ihre konstruktive Mitwirkung und freuen uns auf interessante Beiträge in unserem Kommunalwahl-Spezialteil auf Seite 6 der bis zur Kommunalwahl erscheinenden Ausgaben.

Herzlichst Ihr Boris Jatho

FDP Steinbach

Großer Andrang beim Neujahrsempfang der Steinbacher FDP



Der Neujahrsempfang der Steinbacher FDP war dieses Jahr so gut besucht wie nie zuvor: Bei weit über 100 Besuchern waren im Veranstaltungssaal am Ende nur noch Stehplätze zu bekommen. Der stellvertretende FDP-Ortsvorsitzende Kai Hilbig begrüßte alle Anwesenden, wünschte alles Gute fürs neue Jahr und führte gewohnt professionell durch die Veranstaltung. Als musikalische Einlagen spielten die Steinbacherinnen Alissa und Kerstin Baginski auf der Querflöte und auf dem Klavier Werke des britischen Komponisten Alan Ridout. Ortsvorsitzender Lars Knobloch ergriff als erstes das Wort: Die FDP setze sich auf allen Ebenen für die beste Bildung der Welt für alle ein, auch in Steinbach: Es sei unsozial, dass nicht jedes Kind die gleichen Chancen erhalte, und die FDP wolle das ändern. Knobloch kam auch auf das Thema Flüchtlinge zu sprechen: „Wir Freie Demokraten stehen seit jeher für Freiheit und Menschenrechte ein. Für uns vor Ort bedeutet dies, dass wir die Menschen, die nach Steinbach kommen, so gut wie möglich unterbringen, und sie beim Einleben in unsere Gesellschaft unterstützen müssen. Dazu gehört vor allem auch der schnelle Erwerb der deutschen Sprache, der Zugang zu Bildung und Ausbildung verschafft.“ Knobloch mahnte: „Wir müssen bereit sein, diesen Menschen eine faire Chance zur Integration in unser Land zu geben, und sie müssen die Integration in unsere Gesellschaft wollen und leben. Die Grundlagen für dieses Zusammenleben, und das ist für uns Freie Demokraten unumstößlich, sind dabei unsere Werte und unser Grundgesetz! Wir sagen aber auch, dass angesichts der über 1 Million Flüchtlinge im letzten Jahr die Flüchtlingszahlen 2016 drastisch sinken müssen, weil kein Land der Welt unbegrenzt Flüchtlinge aufnehmen kann, und die Überforderung der Städte und Gemeinden, nicht nur finanziell, jetzt schon offensichtlich ist.“ Astrid Gemke, Steinbacher FDP-Fraktionsvorsitzende und Spitzenkandidatin bei der Kommunalwahl, stellte die wichtigsten Ziele der FDP für Steinbach in den nächsten fünf Jahren vor. Eine ihrer Hauptaussagen war: „Bildung beinhaltet in unserer Gesellschaft Freiheit, Demokratie, Mittelmenschlichkeit, Toleranz und Offenheit für die Vielfalt einer Gesellschaft. Bildung ist der Schlüssel zur Integration!“ – und Bildung dürfe niemandem vorenthalten werden – gleich welcher Herkunft, gleich welchen Alters. Als Gastredner konnte die FDP Professor Dr. Harald Schwalbe gewinnen – der als Sohn von Dr. Jochen Schwalbe und Marianne Schwalbe vielen Steinbacherinnen und Steinbachern bekannt ist. Als Professor an der Goethe-Universität Frankfurt und stellvertretender geschäftsführender Direktor am dortigen Zentrum für Biomolekulare Magnetische Resonanz (BMRZ) sprach er über das Thema „Wettkampf der Ideen – Grundlagenforschung für ein besseres Leben“. Er berichtete über seine Forschungsarbeit zur Struktur komplexer biologischer Moleküle und die Bedeutung der Grundlagenforschung für eine Gesellschaft. Was nach schwerer Kost klingt, wurde von Professor Schwalbe angenehm kurzweilig und leichtverständlich präsentiert. Kontakt: FDP Ortsverband Steinbach (Taunus) Email: christine.lenz@fdp-steinbach.de

SPD Steinbach - Jusos

Alle Jahre wieder: Jusos verteilen Fahrpläne

Bereits um 06:00 Uhr morgens traf sich das erste der zwei Teams am Steinbacher Bahnhof um die neuen SPD-Fahrpläne unter die Pendler zu bringen. „Die Fahrpläne werden jedes Jahr mit Freude angenommen“, sagt der stellvertretende Juso-Sprecher Maron Hoffmann. „Da steht man auch mal gerne eine Stunde früher auf.“ Um 07:30 Uhr gab es dann einen fliegenden Wechsel des Verteilungsteams, damit auch während der Rushhour genug Pendlerinnen und Pendler versorgt wurden. „Wir leben zwar in einer hoch digitalisierten Zeit, aber dennoch halte ich es für wichtig, dass man nicht für jede Kleinigkeit zum Smartphone greifen muss. Dementsprechend ist der Fahrplan ideal“, betont Dominik Nöll, der 2015 zum neuen Geschäftsführer der Jusos gewählt worden war. In dem Fahrplan sind sowohl Informationen zum Bus- als auch zum Bahnverkehr zu finden. Weiterhin sind die Fahrzeiten des Nachtbusses vorhanden, was gerade für Jugendliche praktisch ist, wenn sie abends aus Frankfurt nach Hause fahren möchten. Selbstverständlich werden sich die Jusos auch im Jahr 2017 am Bahnhof in Steinbach treffen, um die Bürgerinnen und Bürger mit Fahrplänen zu versorgen; dies ist mittlerweile zu einer Art Tradition geworden. „Aufgrund der hohen Nachfrage werden wir die Fahrpläne außerdem im Rathaus, in der Stadtbücherei sowie in einigen Geschäften auslegen. Darüber hinaus werden der SPD einige Exemplare für die Infostände übergeben. Wer daher noch keinen erhalten hat, muss sich keine Sorgen machen“, so Juso-Sprecher Ioannis Taktakis.



Von links: Tobias Bienert, Julian Gräsler, Moritz Kletzka, Ioannis Taktakis, Dominik Nöll.

Moritz Kletzka
SPDLars Knobloch
FDP

TuS Steinbach - Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung TuS Steinbach 2016

Freitag, den 11. März 2016, 19:00 Uhr im Kolleg 1. Stock der Friedrich-Hill-Halle, Obergasse 33. Liebe Mitglieder, auf unserer Jahreshauptversammlung haben wir die Chance, unser Vereinsleben gemeinsam aktiv zu gestalten. Nutzen Sie die Gelegenheit. Der Vorstand freut sich, auch Sie begrüßen zu dürfen.

Heike Schwab, 1. Vorsitzende

Handball-Männer 1: Niederlage im Derby

MSG Kronberg/Steinbach/Glashütten – TSG Oberursel 26:34

Am zweiten Spieltag der Rückrunde empfing die MSG die TSG Oberursel. Hierbei mussten die Gastgeber auf Drosdek, Lorch, Hadziabdic und Sailler verzichten. Nur die ersten Minuten verlief das Spiel ausgeglichen, ehe die Gäste aus Oberursel sich bereits früh mit 4 Toren absetzen konnten. Die MSG konnte zwar vor allem auf effiziente Würfe aus dem Rückraum bauen, leistete sich jedoch zu viele technische Fehler, welche die TSGO gnadenlos ausnutzte und so den Vorsprung zur Pause auf 6 Tore erhöhen. Nach der Pause kam die MSG Kronberg/Steinbach/Glashütten besser in die Partie und konnte den Vorsprung nach und nach verkürzen (Zwischenstände: 15:20; 18:23 und 20:24), sodass man sich beim Spielstand von 23:26 erstmals auf einen 3-Tore-Rückstand heran gekämpft hatte. Jedoch musste man in dieser Phase eine 4-minütige Unterzahlsituation überstehen, welche die TSG Oberursel ausnutzen konnte und sich vorentscheiden auf 23:29 absetzen. Danach war der Kampfgeist der Hausherren gebrochen und die MSG Kronberg/Steinbach/Glashütten verlor deutlich mit 26:34. Besonders bitter für die MSG ist die schwere Verletzung die sich Torhüter Salvatore Salamone kurz vor Ende des Spiels zugezogen hat (Achillessehnenriss). Abseits des Spiels sammelte unsere Spielgemeinschaft erfolgreich Spenden für die DKMS insbesondere für die Steinbacherin Carolin Gadde. Spielfilm: 3:4; 4:8; 8:13; 11:17 (Halbzeit); 15:20; 18:23; 21:25; 23:26; 25:31; 26:34 (Ende). Es spielten: Salamone (TW), Fischer (TW), Linder (9/1), Becker und Heidl (je 4), Baron und Weigand (je 3), Reusch, Haufe und Rodenhäuser (je 1), Hausmann, Schmidt, Bechtold und Kistner.

Fabian Rodenhäuser

SPD AG plus

SPD AG 60plus: Gesundheitsvorsorge und zur „Sozialen Stadt“

mit Gönsch, Galinski und Elke Barth als Gast am 28. Januar 2016
Seit ihren Anfängen im Jahr 2009 hat die Steinbacher SPD – AG 60 plus immer wieder aktuelle Informationen über die Möglichkeiten gesundheitlicher Betreuung in und um Steinbach angeboten. Dabei wurde wiederholt die Entwicklung der wichtigsten Kliniken im Umfeld kritisch beleuchtet. So informierte Manfred Gönsch, langjähriger Sprecher der SPD im Kreistag, und heute stellvertretender örtlicher SPD – Vorsitzender u. Aufsichtsratsmitglied der kreiseigenen Hochtaunus-Kliniken über die erfolgte große bauliche u. medizinische Modernisierung der Kreiskliniken in Bad Homburg, Usingen u. Königstein. Besonders in dem neu gebauten Flaggsschiff in Bad Homburg habe man alle Chefarztstellen mit renommierten Medizinerinnen neu besetzt, und die Erfolge sprechen für sich. Die große neue Klinik arbeite heute fachlich auf gleicher Augenhöhe mit den anderen angesehenen Kliniken im Kreis und in der Region. Ein Problem sei die Gewinnung von qualifiziertem Pflegepersonal, einem Engpass des Arbeitsmarktes. Man plane, durch Bau von günstigen Wohnungen für das Pflegepersonal weiter zu kommen. Elke Barth MdL informierte als Gast über neue Überlegungen und Initiativen auf dem Bereich der Schaffung bezahlbarer Wohnungen für Jüngere und Arbeitnehmerfamilien. Jürgen Galinski präsentierte Eckpunkte des SPD - Wahlprogramms für die Kommunalwahl am 6. März und warb für die SPD-Kandidatenliste mit 25 % junger Bewerber unter 25 Jahren. Moritz Kletzka erläuterte die positiven Perspektiven des Förderprogramms „Soziale Stadt“ für Steinbach, eines großzügigen Förderprogramms mit vielen Facetten, welches die Lebensqualität mittelfristig deutlich verbessern könne.

Reinhard Wicher

Junge Union Steinbach

Neustart der Jungen Union: Justus Platen neuer Vorsitzender



Am Samstag, den 16.01. fand in Steinbach die Jahreshauptversammlung der JU Steinbach statt. Bei dieser wurde ein neuer Vorstand gewählt. Als neuen Vorsitzenden hat sich die Junge Union für Justus Platen, ihren Stellvertreter aus dem vorherigen Jahr entschieden. Justus ist 18 Jahre alt und engagiert sich auch als Beisitzer im Vorstand der CDU in Steinbach. Neben der Politik ist Justus ein ehrenamtlicher Helfer des Deutschen Roten Kreuzes sowie bis zu diesem Jahr auch der Feuerwehr. Justus macht zurzeit eine Ausbildung zum Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker bei der Telekom. Mit Justus hat die Junge Union wieder einen starken Vorsitzenden, da dieser schon mit seinen 18 Jahren viele Erfahrungen hat und auch bei der Kommunalwahl zur Wahl steht.

Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde Maximilian Röhl gewählt. Maximilian ist 28 Jahre alt und wurde in Frankfurt am Main geboren und wuchs nahe Limburg an der Lahn auf. Seit 2011 lebt er in Steinbach (Taunus). Er arbeitet an der Johann Wolfgang Goethe-Universität und promoviert ebenda in den Geschichtswissenschaften. Er ist seit 2015 Mitglied der Jungen Union Steinbach. Als Schatzmeister wurde Adrian Pandza bestätigt. CDU-Vorsitzender Jonny Kumar (selbst auch JU-Mitglied) betonte die Bedeutung der JU für Steinbach: „Es ist wichtig, dass sich jüngere Zielgruppen einmischen und Steinbach aktiv mitgestalten. Eine moderne Stadt, die für alle Altersgruppen attraktiv ist, braucht die Beteiligung der Jugend! Von dem Neustart in der Jungen Union verspreche ich mir eine stärkere Stimme der Jugend in Steinbach.“

Junges Netzwerk Steinbach

„Junges Netzwerk Steinbach“ gegründet!

Dilek Kaynak (28 Jahre) zur Vorsitzenden gewählt

Steinbach hat ein neues Netzwerk für junge Menschen! Bei dem Gründungssessen im Ile de Re in Steinbach erläuterte die neugewählte Vorsitzende die Zielsetzung des Jungen Netzwerkes: „Dieses Netzwerk soll jüngere Zielgruppen in Steinbach ansprechen, vernetzen und für sie ein Sprachrohr in die Politik sein.“ Willkommen sind alle junge Menschen – Berufstätige, Auszubildende, Studierende, Familien, Paare und Singles. „Besonders um die jungen Familien, die in Steinbach bislang keine eigene Interessenvertretung haben, wollen wir uns kümmern“, so Kaynak, die selbst keiner Partei angehört, allerdings für die CDU bei der Kommunalwahl kandidiert. Dilek Kaynak ist Sozialversicherungsfachangestellte, verheiratet, hat zwei Kinder und ist zudem im Kita-Ausschuss aktiv. Geleitet wurde das Gründungssessen vom CDU-Vorsitzenden Jonny Kumar, der erläuterte: „In der Praxis wollen wir eine offene Plattform für Zielgruppen jüngerer und mittleren Alters. Diese sind bislang in der Kommunalpolitik unterrepräsentiert. Mit Dilek Kaynak wird der offene Charakter dieses Netzwerkes deutlich hervorgehoben. Ich bin überzeugt, dass dieses Netzwerk die Beteiligung von Jugendlichen und jungen Familien deutlich stärken wird.“ Das „Junge Netzwerk Steinbach“ wird in den kommenden Wochen seine ersten Aktionen durchführen. So ist für den 21. Februar ein Wintergrillen ab 12.30 Uhr am Backhaus geplant. Interessierte sind herzlich eingeladen. Darüber hinaus können sich gerne alle, die unverbindlich mitmachen oder über Aktionen informiert werden möchten, per Mail an dilekaynak@web.de melden.

Junges Netzwerk Steinbach

Freie Demokraten
Steinbach FDP

„Wie funktioniert das Stadtparlament?“
Mittwoch, den 17. Februar 2016
19:30 Uhr Backhaus, Kirchgasse

Ursula Nüsken und Werner Dreja präsentieren Ihnen, wie unser Stadtparlament funktioniert. Dazu erklären wir Ihnen, welche Aufgaben die Stadtverordneten, der Magistrat und die Parlamentsausschüsse haben.

STEINBACH

Häuser | Grundstücke |
WOHNUNGEN | MFH

im Exklusivauftrag gesucht zum Kauf.

Apotheker / Ärztin kommen zurück aus
Südamerika und suchen neues Zuhause
bis € 700.000 / Haus oder Großwohnung

Junge Familie mit Kind und gesicherter
Finanzierung sucht kleines Haus oder
Wohnung bis € 395.000

EZB Direktor aus Norwegen sucht neues
Zuhause – 150 m² Wfl. bis € 1,8 Mio

Eigentumswohnungen von 2-5 Zimmer durch
diverse Auftraggeber gesucht

Neue Bankenaufsicht – verschiedene
Mitarbeiter suchen Häuser / Wohnungen

Kostenfrei: DEKRA zertifizierte
Gutachten zum Verkaufswert

adler-immobilien.de | 08196 560 960

ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL
Bad Soden | Frankfurt | Neu-Ulm | Oberursel | Hofheim

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Alu-Überdachungen

Keine Hektik, wenn
dunkle Wolken aufziehen

Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter. Mit Tectola, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt. Jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:

WERU
FENSTER + TÜREN -
STUDIO

KURT WALDREITER
GmbH

Bahnstraße 13,
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 61 71 / 7 80 74
Telefax 0 61 71 / 7 80 75
mail: waldreiter@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet
www.waldreiter-weru.de

**IHRE WERBUNG
IN DER
STEINBACHER
INFORMATION**

Wird von
5000
Steinbacher
Haushaltungen
gelesen !!

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-750 01, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25-jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.



Von links: Tanja Dechant-Möller, Justus Platen, Jörg Möller, Maximilian Röhl, Emela Alihodzic, Dilek Kaynak, Anita Zadro, Miro Zadro, Jonny Kumar, Benjamin Diener, Samuele Carillone.

Kultur- und Geselligkeitsverein - Die Staabacher Pitschetreter

Gute Laune, viel Humor – Toller Abend bis zum Schluß bei den Pitschis!

Nach der Live-Performance der Dark Angels mit ihrem Bechersong führte Sitzungspräsident Thomas Poppitz souverän, mit Humor und sehr charmant am 16. Januar 2016 durch den 24. Kappenabend der Staabacher Pitschetreter. Ein buntes Programm mit Wiesbadener Indianern, die das Eheleben nach 30 Jahren mit Gesang und Regentanz anschaulich beschrieben, den Kinziggeiern, die den Saal schon zu Anfang zum Kochen brachten, mit tollen Showtanzgruppen vom BCV Bommersheim und dem KCR Wiesbaden, die absolut gekonnt ihre Showwänze präsentierten. Und natürlich die Pitschetreter Rambos und Dark Angels mit ihrem Marsch, die das Publikum begeisterten. Die Überraschung der Knutschbären die trotz dem sie ein bisschen älter sind, einen tollen Marsch auf die Bühne brachten und tänzerisch den jungen Hüpfern in nichts nachstanden. Es gab Live Gesang, die Dröhner der TCC Pinguine brachten die Bühne mit Kölscher Musik zum wackeln u. das Männerballett der Pinguine lieferte einen tollen Dschungeltanz mit tollen Kostümen. Die Dark Angels tanzten einen 15 Jahres Showtanzrückblick und die Rambos zeigten einen Showtanz, der der Fußball EM gewidmet war. Die Knallbonbons ließen das FBI tanzen und die Knutschbären waren teuflisch gut unterwegs. In der Bütt standen auch Andrea Bartoschek und Kathi Dausner die gekonnt, sarkastisch und schlüpfrißig über das Eheleben erzählten. Bastian Wehrheim, formulierte treffend, daß früher alles besser war. Thorsten Schweinhardt protokollierte auf höchstem Niveau das Welt- und Tagesgeschehen und bekam aus dem Publikum viel Zuspruch und Applaus. Der Bürgermeister hatte dieses Jahr einen eigenen Orden zu vergeben, den er auf der Bühne verliehen hat. Die Tanzformation der Pink Tigers brachten mit ihrem Auftritt den Saal auch zu vorgerrückter Stunde so richtig zum Kochen und die Condomian Harmonists bereicherten den Abend durch ihr Udo Jürgens Repertoire und erheiterten das Publikum nicht zuletzt durch ihre Morph Suits, die keine Phantasien offen ließen. Es gab die Mini Playbackshow, die herzhaft Lacher im Publikum erzeugte und nicht zu vergessen das grandiose Publikum, das bis zum Schluss mitging, gute Laune hatte und den tollen Abend mit zu dem gemacht hat was es war.



BOBBI ALTHAUS

- Schreibwaren
- Büroartikel
- Schulbedarf
- Biom. Paßbilder
- Stempel auf Bestellung
- Texterfassung

Schuh-Reparatur-Service

Bahnstr. 3 • 61449 Steinbach • Tel. 0 6171-981983
E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Steinbacher Ärzte - Urlaub 2016

URLAUB DER STEINBACHER ÄRZTE 2016

| | |
|---------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| DR. MOUSA, BERLINER STRASSE 7, 61449 STEINBACH | 29.03.2016 – 08.04.2016 |
| | 27.05.2016 |
| | 18.07.2016 – 05.08.2016 |
| | 17.10.2016 – 28.10.2016 |
| DR. ORTH, DR. ORTH TANNENBERG, TAUNUSSTR. 1, 61449 STEINBACH | 11.03.2016 – 18.03.2016 |
| | 06.05.2016 – 20.05.2016 |
| | 08.08.2016 – 19.08.2016 |
| | 17.10.2016 – 21.10.2016 |
| DR. ODEWALD, AM SCHIEBERG 3, 61449 STEINBACH | 03.03.2016 – 11.03.2016 |
| | 18.04.2016 – 22.04.2016 |
| | 20.06.2016 – 24.06.2016 |
| | 29.08.2016 – 09.09.2016 |
| | 14.11.2016 – 18.11.2016 |
| DR. KLÖSS, KURMAINZER STRASSE 134, 61440 OBERURSEL | 14.03.2016 – 24.03.2016 |
| | 04.04.2016 – 08.04.2016 |
| | 06.05.2016 |
| | 27.05.2016 |
| | 24.10.2016 – 28.10.2016 |

Sommerurlaub noch nicht festgelegt

PRAXISTAGE JE NACH AUSHANG IN DER PRAXIS

Lageschieber Steinbach

Lageschieber-Flotte wieder auf Törn



Mit vier großen Segelyachten werden wir vom 21. bis 30. April 2016 wieder die griechischen Inseln erkunden. Die Skipper Herbert Lüdtker, Andreas Mehner, Ralf Braum und Andreas Woyda sorgen für einen seglerisch und kulturell anspruchsvollen Törn. Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte über www.lageschieber.de an.

LC Steinbach

Hallen-Kreismeisterschaften in Kalbach: 2 x Platz 3!

Bei den Hallen-Kreismeisterschaften in Kalbach gab es wieder riesige Teilnehmerfelder (ca. 800) für die verschiedensten Wettkämpfe. Bei den Schülern der Klasse M14 lief Jonathan Jonas über 800m ein gutes Rennen und wurde 3. in 2:39,60 Minuten. Fridolin Bandy (M11) kam im Dreikampf auf Platz 6 mit 889 Punkten. Über 50m lief er 8,77 Sekunden, im Weitsprung kam er auf 3,30m und im Schlagballwurf war er der Zweite von allen mit 38,50m (toll). Paul Kaiser kam in der gleichen Klasse mit 829 Punkten auf Rang 8. Er lief die 50m in 9,11 Sekunden, sprang 3,27m weit und war dritstärkster mit dem Schlagball (37m). Weitere Platzierungen in der M11: Till Köhling Rang 13 (50m/9,39/Weit 3,00m, Schlagball gute 31m), Jan Kornak Rang 15 (50m/9,77/Weit 2,92m, Schlagball gute 31m), Bayram Bulut Rang 17 (50m/10,35/Weit 2,40m, Schlagball 22m). In der M10 kam Jeroen Kruch im Dreikampf mit 532 Punkten auf den 9. Platz. Er lief über 50m 10,73 Sekunden, kam im Weitsprung auf 2,25m und warf den Schlagball auf starke 30,50m. Die 4x50m Staffel in der Besetzung (Köhling, Kornak, Kaiser, Bandy) kam in 35,55 Sekunden auf Platz 2 von den Hochtaunusmannschaften. Bei den Schülerinnen der Klasse W11 wurde Laura Borchardt sehr gute 3. mit 1022 Punkten. Sie lief über 50m starke 8,67 Sekunden, sprang gute 3,54m weit und warf den Schlagball auf 23,50m. Nicht weit dahinter kam Franka Köhling mit 988 Punkten auf Rang 6. Sie lief über 50m 8,83 Sekunden, sprang 3,27m weit und warf den Schlagball auf sehr gute 25m. Auf Rang 12 kam Annika Etz (50m/9,02/Weit 3,02, Schlagball 21m). In der W12 kam Lilith Bruckhoff auf Rang 14 mit 829 Punkten. Sie musste 60m laufen (10,44), sprang 3,15m weit und stieß die 3kg Kugel auf 4,16m. An beiden Tagen war der LC Steinbach auch für die Bewirtung zuständig. Hier war wiederum Reiner Sudler mit seinem Helferteam im Dauereinsatz. Großes Lob von allen für eine tolle Bewirtung und vielen Dank an die fleißigen Kuchenspender.

Stadt Steinbach

Seniorenfahrt am 27. April nach Weilburg

Viele Seniorinnen und Senioren wünschten sich eine Seniorenfahrt und sprachen Bürgermeister Dr. Stefan Naas und die Verwaltung bei den Kaffeemittagszeiten immer wieder darauf an. Der Rathauschef versprach, das Angebot einer Seniorenfahrt zu prüfen: Versprochen und gehalten – Es wird eine erste Seniorenfahrt geben. Nach langer Pause veranstaltet die Stadt Steinbach (Taunus) am 27. April 2016 wieder eine Seniorenfahrt. Reiseziel ist der Luftkurort Weilburg an der Lahn. Weilburg ist die Stadt des ersten deutschen Königs Konrad I. (911 – 918) und des ersten bedeutenden deutschen Parlamentspräsidenten Heinrich v. Gagern (1848/49 Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche). In der Zeit des Grafen Johann Ernst von Nassau-Weilburg (1664 – 1719) entwickelte sich Weilburg zu einer Residenzstadt. Dank der Grafen und Fürsten von Nassau-Weilburg bestehen heute enge Kontakte zur großherzoglichen Familie von Luxemburg. Die barocke Schlossanlage, die liebenswerte Altstadt, die Lahninsel, das weltweit einmalige Tunnelensemble, Lindenalleen und Wälder prägen das wunderschöne Stadtbild. Abfahrt ist am 27. April um 9:30 Uhr am St. Avertin-Platz. Nach einer etwa 60 minütigen Fahrt laufen wir vom Busparkplatz zum Schloss Weilburg (ca. 5 Minuten Fußweg mit etwas Steigung). Dort wartet auf uns eine interessante Führung durch das Schloss (ca. 1 Stunde). Zur Stärkung kehren wir anschließend im Restaurant Schlosskellerei Bürgerhof ein (Essen und Getränke sind nicht im Fahrpreis enthalten). Nach dem gemeinsamen Mittagessen haben Sie nun Zeit für sich Weilburg auf eigene Faust zu entdecken. Sie können einen Spaziergang durch den Schlossgarten machen, durch die Altstadt schlendern, in schönen Cafés einkehren, sich die bekannten Tunnelanlagen anschauen oder dem Bergbau- und Stadtmuseum einen Besuch abstatten. Gegen 17:00 Uhr werden wir dann die Heimfahrt nach Hause antreten. Die Kosten für die Seniorenfahrt nach Weilburg belaufen sich auf 13,00 Euro pro Person (enthalten sind die Busfahrt und die Schlossführung). Wenn Sie mitfahren möchten, können Sie einfach den Anmeldebogen im Rathaus abgeben. Diesen erhalten Sie im Rathaus, Einwohnerservice / Bürgerbüro, Gartenstraße 20 und unter www.stadt-steinbach.de » Leben » Senioren » Seniorenfahrten. Der Fahrpreis wird direkt bei Abfahrt eingesammelt. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an Frau Carina Schmidt unter der Tel.-Nr. (0 61 71) 70 00 13 wenden.

Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach

Neuer Workshop „Latinotänze/Salsa“

Wenn „mehr Bewegung“ auf Ihrer Liste der guten Vorsätze für 2016 steht, dann bieten wir Ihnen eine ideale Gelegenheit dazu. Am Freitag, 26. Februar 2016 führen wir ab 19:15 Uhr einen Workshop „Latinotänze/Salsa“ durch, der für Anfänger wie auch Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen interessant ist. Geleitet wird der Workshop von unserem Profitrainer Kai Dombrowski. Veranstaltungsort ist die Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule, die Dauer beträgt 1 1/2 Stunden. Für Rückfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an den 1. Vorsitzenden des TSV Blau-Gold-Steinbach, Jürgen Euler, Tel. 06171-72106 oder an die Sport- und Jugendwartin Rita Ruhland, Tel. 069-311221. Aber warten Sie nicht zu lange, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Werner Ruhland/Hans-Dieter Vosen**



Steinbach im Herzen!

Wir stehen für ein sicheres und lebenswertes Steinbach.



cdu-steinbach.de
facebook.com/steinbachimherzen

AM 6. MÄRZ LISTE 1 WÄHLEN!

Phorms Frankfurt Taunus Campus

Phorms Frankfurt Taunus Campus Steinbach/Ts. lädt zum Tag der offenen Tür ein am Samstag, den 13. Februar 2016

Am Samstag, den 13. Februar 2016 stellt sich die bilinguale Schule mit ihren deutschen und internationalen Lehrkräften vor. Der Taunus Campus, in der Waldstraße 91, in Steinbach im Taunus, ist von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Neben der Besichtigung des Schulgebäudes gibt es ein vielfältiges Programm. Interessierte Eltern können sich über Themen wie bilinguales Lernen auf Deutsch und Englisch, das Gymnasium, den Musik-, Sport- und Computerunterricht, interaktive Whiteboards, differenziertes Lernen, das Nachmittags- und Ferienprogramm mit zahlreichen verschiedenen Kursangeboten für beide Standorte sowie das Aufnahmeverfahren informieren. Der Campus bietet ausreichend Freiraum zum Spielen und Toben sowie eine optimale Atmosphäre zum konzentrierten Lernen für bis zu 550 Schüler. Der Phorms Busshuttle sorgt für einen schnellen und sicheren Schulweg. **Kontakt: Gabi Sisting, Telefon: 06171-2060297, E-Mail: admissions.frankfurt@phorms.de** Weitere Informationen unter: www.frankfurt.phorms.de und www.frankfurt-taunus.phorms.de

Tennisclub Steinbach

Hallen-Kreisjüngstenmeisterschaften U8 + U9: 1 Titel und 2 Vizemeister für den TC Steinbach!

Mia Speier ist Kreismeisterin – Liam Matthews und Paul Mai werden Zweite

U8w: Mia war unschlagbar und gewann souverän

Mia Speier (6-0) ist neue Kreismeisterin der U8 Mädchen! Da in der Konkurrenz nur 7 Mädchen gemeldet waren, spielten sie im Modus „jede-gegen-jede“ – u. Mia erwies sich als unschlagbar. Mit sechs Siegen aus sechs Spielen gewann sie überlegen die Konkurrenz – ganz stark!

U8m: Liam scheiterte erst im Finale und belegte sicher Platz 2

Bei den Jungen gelang Liam Matthews (6-1) mit 6 glatten Siegen der Einzug in das Finale, in dem er gegen den Bad Nauheimer Lars Nockmann unterlag – und Vizemeister wurde. Im Viertelfinale hatte Liam zuvor gegen seinen Teamkollegen Peer Rahlwes (3-2) gewonnen, der bei seinen ersten KJM einen super Auftritt hinlegte und als jüngerer Jahrgang die Runde der letzten Acht erreichte. Auslosungsspech hatte Elias Diehl (1-2), der bereits in der Vorrunde auf den späteren Kreismeister traf und ausschied. Michel Fink (1-2) komplettierte das Steinbacher Teilnehmerfeld.

U9m: Paul holte sich den Vizemeister-Titel und ist für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert

Bei den Jungen gelang Paul Mai (5-1) nach den Gruppenspielen, Viertelfinal- und Halbfinalsieg in souveräner Manier der Finaleinzug, wo er Jan Mährlander in einem spannenden Match mit 3:6 unterlag; mit dem Vizekreismeistertitel ist Paul direkt für die Bezirksmeisterschaften im Midcourt qualifiziert. Anton Kende (0-3), Louis Pouissek (0-3) und Nico Rohrseitz (1-2) waren ebenfalls am Start. **Text: Jörn u. Natascha Sommer**

Stadt Steinbach - Senioren-Empfang

Sekt, Spundekäs' und viele Infos zum Neujahrsempfang der Seniorinnen + Senioren

Die Stadt Steinbach (Taunus) hatte am 27. Januar 2016 zum Neujahrsempfang für Seniorinnen und Senioren geladen. Dem Empfang von Bürgermeister Dr. Stefan Naas waren rund 110 Seniorinnen und Senioren gerne gefolgt, die das Jahr mit Sekt und rund 12 kg selbstgemachtem Spundekäs' begrüßten. Diesen hatte das Team aus Kollegen und ehrenamtlichen Helferinnen rund um Petra Menzel-Hobeck vom Einwohnerservice / Soziales am Vormittag handgemacht und den Saal im evangelischen Gemeindefestsaal wie immer liebevoll vorbereitet. Zu Operettenmelodien, gespielt von Ronaldo Kunz am Klavier, begann der Nachmittag. Zum Neujahrsempfang hatte Bürgermeister Dr. Naas viele Informationen und Neuigkeiten im Gepäck. Inzwischen zur Tradition geworden berichtete der Rathauschef zunächst vom aktuellen Geschehen in Steinbach (Taunus). So war der Fortschritt beim Wiederaufbau des Bürgerhauses ebenso Thema wie die Entwicklungen der Gelände vom ehemaligen Penny-Markt in der Berliner Straße und des ehemaligen Netto-Marktes in der Gartenstraße. Ebenso gab der Rathauschef Auskunft zu Fragen was den Lückschluss der Regionalparkrundroute und der Renaturierung der Steinbach Aue betraf. **Foto: Nicole Gruber**



GEWERBE und GEWERBEGEBIET in STEINBACH/TS.

Die Steinbacher Parteien zur Kommunalwahl am 6. März 2016

Bündnis 90 / Die GRÜNEN

Wohnstadt im Grünen

Eine lebendige Mitte für den Handel und ein neues Konzept für das Gewerbe Steinbach verfügt entlang der S-Bahnlinie über ein ausgebautes Gewerbegebiet, das auch gut an den Öffentlichen Personenverkehr angeschlossen ist und darüber hinaus über zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte im Stadtgebiet. Durch die Entscheidung der Stadt, am Rande Steinbachs Flächen für die großen Lebensmittelmärkte bereitzustellen, hat der Einzelhandel in der Innenstadt jedoch gelitten. Nach dem Lebensmittelgeschäft am Pijnackerplatz haben nun auch die Discounter am Hessenring/Gartenstraße und in der Berliner Straße aufgegeben. Die Idee einer Verbindung der „Neuen Mitte“ Steinbachs um den St. Avertinplatz und der alten Mitte um den Pijnackerplatz und einer Belebung der Innenstadt ist eine Idee geblieben. Hier fehlt ein klares Konzept, wie der Raum für Einzelhändler und Einzelhandelskunden attraktiv gemacht werden kann. Mit dem Neubau des Bürgerhauses und eines mehrstöckigen Gebäudes mit Einzelhandelsflächen am ehemaligen Netto-Standort sowie die der Neugestaltung des St. Avertinplatzes besteht nun die Chance für einen Neustart.

Doch statt Parkplätze für Autos braucht die Neue Mitte mehr Raum für die Bürgerinnen und Bürger und mehr Busse über den Hessenring/Berliner Straße. So erhalten der Einzelhandel wieder attraktive Räume und die Steinbacherinnen und Steinbacher eine „lebendige Mitte“.

Die Fläche „am Gründchen“ ist die einzige größere Fläche, mit der Steinbach in den nächsten Jahrzehnten Stadtentwicklung betreiben kann. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern eine grundsätzliche und ergebnisoffene Diskussion, wie dieses Gebiet in Zukunft genutzt wird. Insbesondere soll alternativ zu einer reinen Gewerbebebauung auch der Aufbau eines modernen Mischgebietes von Wohnen und Gewerbe geprüft werden. Die Entwicklung eines solchen Mischgebietes stellt für uns GRÜNE unter Berücksichtigung der S-Bahn-nahen Lage und dem aktuellen Zustand des Gebietes einen sinnvollen Kompromiss zwischen Flächenverbrauch und Verkehrsbelastung auf der einen Seite und finanzpolitische Interessen der Kommune auf der anderen Seite dar. Die Vergabe der Flächen darf auf keinen Fall planlos an den erstbesten Investor erfolgen.

Das Rhein-Main-Gebiet verfügt mit der Finanzwirtschaft und der Chemie- und Pharmaindustrie über starke Wirtschaftsbranchen. Auch die Informationstechnologie und die Kreativwirtschaft sind weiter im Aufschwung. Attraktive Flächen für Büros, Labors und spezialisierte Handwerksbetriebe wie z.B. für grüne Technologien sind in Frankfurt und Umgebung jedoch knapp.

Ein Campus zum Wohnen und Arbeiten verbunden mit einem Hotel mit S-Bahn-Anschluss wäre so ein autoarmes Konzept, das den Standort Steinbach aufwerten und die Lebensqualität für alle Steinbacher steigern könnte. Ein weiteres wirtschaftliches Potential für Steinbach liegt in grünen Technologien für Wärme und Strom. Anders als in unseren Nachbarstädten ist auf kaum einem Dach eine Solaranlage installiert, viele Gebäude aus den 60er und 70er Jahren sind noch nicht gut isoliert und die allermeisten Haushalte heizen mit Erdöl oder Erdgas.

Durch eine Steinbacher Initiative zur energetischen Sanierung und dem Einsatz erneuerbarer Energien könnten die Handwerksbetriebe profitieren und ein Beitrag zur Energiewende geleistet werden. Gegen alle alten Vorteile hat sich nämlich inzwischen die Erkenntnis durchgesetzt: Grüne Technologien schaffen Arbeit und Wohlstand.

Harald Küppers, Grünen-Vorstandssprecher Steinbach

FDP Steinbach

Liebe Steinbacherin! Lieber Steinbacher!

In der Nähe Dinge des täglichen Bedarfs einkaufen zu können ist entscheidend für die Lebensqualität einer Stadt. Die Strategien der großen Ketten haben dazu geführt, dass an drei Standorten Supermärkte geschlossen wurden. Jedoch haben wir dank der guten Erreichbarkeit an der Bahn- und Eschborner Straße heute mit zwei großen Supermärkten (Edeka und Rewe) und einem Discounter (Aldi) eine überdurchschnittliche Versorgung mit Lebensmitteln in Steinbach. Wir von der FDP unterstützen die Planungen des Magistrates, neben Edeka noch einen Drogeriemarkt (Rossmann) anzusiedeln. Unser Augenmerk gilt aber nicht nur den großen, sondern auch den vielen kleinen Einzelhändlern in Steinbach: Wir als FDP wollen, dass die Geschäfte am Pijnacker-Platz erhalten bleiben, genauso wie in der Bahnstraße, der Eschborner Straße und der Kirchgasse. Deshalb haben wir die Sanierung, Verbreiterung und Begrünung der Ortsdurchfahrt von Anfang an unterstützt. Wir freuen uns, dass die Wochenmärkte großen Zuspruch erhalten und wollen sie weiter fördern und verstärken. Wir unterstützen die Forderung des Gewerbevereins nach weiteren Kurzzeit-Parkplätzen im Stadtkern und haben auch nichts gegen die Freigabe des Pijnacker-Platzes zum Parken – aber nur in den Abendstunden. Wir von der FDP setzen uns dafür ein, dass neue Einkaufsmöglichkeiten am St.-Avertin-Platz entstehen und zumindest wieder ein Kiosk in der Berliner Straße 39 (ehemals Penny) integriert wird. Aber Gewerbe bedeutet nicht nur Einzelhandel: Die Vielzahl der unterschiedlichsten Gewerbebetriebe ist notwendig, damit jeder von uns seinen Alltag bewältigen kann, und durch die Gewbesteuer Geld in die Stadtkasse kommt: Ohne diese Einnahmen könnte die Stadt insbesondere ihren sozialen und Bildungsaufgaben nicht mehr nachkommen, mit dramatischen Folgen für Einzelne und unser Gemeinwesen. Wir von der FDP unterstützen deshalb die Steinbacher Gewerbetreibenden und den Gewerbeverein, weil wir ein starkes Gewerbe vor Ort haben wollen, und wir unterstützen die professionelle Wirtschaftsförderung unseres Bürgermeisters. Derzeit sind die Gewbesteuer-einnahmen mit prognostizierten 2,8 Mio. Euro im Jahre 2016 auf einem Höchststand. Dies ist auch der guten Zusammenarbeit zwischen Stadt und Gewerbeverein zu verdanken.

Trotzdem sind die Gewbesteuerereinnahmen noch immer zu niedrig: Deshalb brauchen wir so schnell wie möglich das neue Gewerbegebiet „Im Gründchen am Bahnhof“ (gegenüber Max-Tankstelle). Die ausgezeichnete Verkehrsanbindung an der S5 wird helfen, neue Unternehmen und Arbeitsplätze nach Steinbach zu holen. Konflikte zwischen Wohnen und Gewerbe gilt es zu vermeiden. Deshalb soll dort kein Mischgebiet geschaffen werden. Da unser Gewerbegebiet kaum erweitert werden kann, brauchen wir dort alles für Gewerbe. Platz für Wohnungen schaffen wir an geeigneteren Stellen. Schnelles Breitband-Internet wird heute als Standortfaktor für Gewerbe und Wohnen immer wichtiger. Wir haben es durch die Verlegung von Rohren in der Durchgangsstraße und die Beseitigung von blinden Flecken unterstützt.

Der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs ist ein wichtiges Zukunftsthema – nicht nur für das Gewerbe. Mit dem Bahnhof Steinbach/Weißkirchen haben wir schon jetzt eine gute Anbindung an das Frankfurter S-Bahn-Netz mit guten Taktzeiten. Wir sind außerdem große Befürworter der Regionaltangente West (Querverbindung über Eschborn bis zum Flughafen). Weil der S-Bahnhof sich am Rande Steinbachs befindet, ist es für uns sehr wichtig, dass die Buslinien 251 und 252 als Zubringer und Stadtbuss erhalten bleiben. Gleichzeitig setzen wir uns für eine Reform der RMV-Tarife ein: Wir wollen die S-Bahn-Fahrten von Steinbach nach Frankfurt und umgekehrt für Pendler und Gelegenheitsfahrer preisgünstiger machen und damit unser jetziges sowie das geplante neue Gewerbegebiet massiv aufwerten.

Ihre FDP Steinbach

CDU Steinbach

Warum braucht Steinbach ein neues Gewerbegebiet?

Das Haushaltsjahr 2015 hat die Abhängigkeit Steinbachs von den Gewbesteuer-Einnahmen nachdrücklich bewiesen, als eine überraschend fällige Rückzahlung von einer halben Million Euro nur durch besondere politische Anstrengungen ausgeglichen werden konnte, ohne die Bürger zusätzlich zur Kasse zu bitten.

Eine hohe und möglichst stetige Gewbesteuer muss deshalb ein wesentliches Ziel der Ansiedlung von neuem Gewerbe sein. Nachdem in den vergangenen 15 Jahren die Leerstände im bestehenden Gewerbegebiet weitgehend beseitigt wurden, kann nun an die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes gedacht werden. Dies ist auch möglich, weil die CDU-geführte Bundesregierung für eine wachsende Wirtschaft in Deutschland gesorgt hat, die neue Gewerbeflächen insbesondere auch im Frankfurter Raum nachfragt. Die bestehende CDU-FDP Koalition hat mit dem Gewerbegebiet „Im Gründchen“ einen Vorschlag auf den Weg gebracht, der nun zügig umgesetzt werden soll. Die CDU wirbt dabei für ein reines Gewerbegebiet, damit die Infrastruktur entsprechend angepasst geplant werden kann und sich nicht Konflikte zwischen Wohnen und Arbeiten (Verkehr, Lärm, Spielplätze etc.) entwickeln.

Für einen soliden Haushalt sind neben der Gewbesteuer noch andere Faktoren wichtig. Die Altschulden, die überwiegend in den Jahren von 1970-1995 angehäuft wurden, sind zu einem wesentlichen Teil vom Land übernommen worden. Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) hat im Jahr 2010 das Programm „Kommunaler Schutzschirm“ vorgeschlagen und 100 Landkreise und Gemeinden haben daran beteiligt. Mit Zustimmung aller Parteien hat sich auch Steinbach unter diesen Schutzschirm begeben. Diese Hilfe wurde die Grundlage der von der CDU/FDP-Koalition begonnenen Sanierung des Steinbacher Haushaltes. Natürlich macht eine solche Entschuldungshilfe nur Sinn, wenn die Ausgaben den gegebenen Einnahmen angepasst werden und nicht gleich wieder neue Schulden angehäuft werden.

Die CDU-Fraktion hat dazu konsequent alle Ausgaben auf den Prüfstand gestellt und sich gelegentlich auch neuen Ausgaben-Wünschen entgegen-gestellt. Wir werden dies auch in Zukunft tun, um weitere Belastungen der Steinbacher Bürger und Gewerbetreibenden soweit wie möglich zu verhindern. Nur die besonders kritische Prüfung neuer Ausgaben ermöglicht der Stadt, die Grundaufgaben wie Erhaltung einer modernen Infrastruktur, die Vorhaltung ausreichender Anzahl von Plätzen in Kita und Kindergärten, die reibungslose Verwaltung und die sichere Ver- und Entsorgung mit Wasser, Abwasser und Müll.

Mit dem Programm Soziale Stadt, das von der CDU geführten Bundesregierung und dem Land Hessen finanziert wird, hat Steinbach in den kommenden Jahren die Chance, in die Jahre gekommene Stadtteile so zu modernisieren, dass die Quartiere neue Attraktivität gewinnen und wieder interessant für alle Steinbacher Generationen werden. Hierzu muss jeweils ein Drittel der Kosten aus dem Steinbacher Haushalt finanziert werden. Damit dieser Eigenbeitrag, der ja für jeden Euro zwei aus Bund- und Landeskasse nach Steinbach bringt, sicher finanziert werden kann, muss der Rest des Haushalt ständig kritisch begleitet werden.

Die Finanzexperten der CDU-Steinbach, insbesondere Holger Heil (langjähriger Vorsitzender der Haupt- und Finanzausschuß) und Christian Breitsprecher (erfahrener Finanzanalyst) sind dafür die Garanten. Die Fortsetzung dieser erfolgreichen CDU-Finanzpolitik ist eine notwendige Voraussetzung für die Erhaltung der Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Stadt Steinbach. Nur wer bewusst und klug mit dem Steuergeld unserer Bürger umgeht, kann die Zukunft Steinbach und seiner Infrastruktur sichern und über ihre Weiterentwicklung selbst entscheiden. Ein neues Gewerbegebiet kann diesen Prozess wesentlich fördern.

CDU Steinbach – Heino von Winning

SPD Steinbach

Wirtschaft und Finanzen

Der Haushalt bildet die Grundlage für die Finanzkraft der Stadt und zeigt die Einnahmen und Ausgaben. Die wichtigsten Einnahmen-Felder sind hierbei die zu entrichtenden Steuern und Gebühren.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Grundsteuer B, die von jeder Bürgerin und jedem Bürger gezahlt werden muss, nicht weiter erhöht wird, um unsere Einwohner nicht weiter finanziell zu belasten. Ebenso soll der Gewbesteuerhebesatz nicht weiter angehoben werden. Die heimische Wirtschaft soll nicht belastet, sondern gestärkt werden. Hierfür ist eine effektive Wirtschaftsförderung entscheidend, um weitere Unternehmen in Steinbach anzusiedeln und jedes ansässige Unternehmen bestmöglich zu unterstützen. Zur besseren Übersicht möchten wir eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Einnahmen und Ausgaben im Vergleich zum verabschiedeten Haushalt um Fehlentwicklungen zeitnah erkennen und unverzüglich gegensteuern zu können.

Wir wollen eine effektive Wirtschaftsförderung, um weitere Unternehmen in Steinbach anzusiedeln und jedes ansässige Unternehmen bestmöglich zu unterstützen. Wir werden weiterhin prüfen, ob städtische Aufgaben mit anderen Gemeinden zusammen erbracht werden können, um Kompetenzen zu bündeln und Kosten zu senken (Interkommunale Zusammenarbeit).

Zukunftsorientierte Ausrichtung – „Made in Steinbach/TS.“
Neben der weiteren Ansiedlung von neuen Unternehmen im bestehenden Gewerbegebiet genießt die Erschließung des neuen Gewerbegebietes „Im Gründchen“ am Bahnhof oberste Priorität. In Folge dieser Entwicklung werden die Einkommens- und Gewbesteuerereinnahmen der Stadt steigen, weshalb auf andere Steuer- und Gebührenerhöhungen verzichtet werden kann. Hierzu ist die geplante Umsetzung der Regionaltangente West, einer Zugverbindung, die von Bad Homburg über Steinbach, Frankfurt Höchst und dem Flughafen mit Neu-Isenburg verbindet, unverzüglich voranzutreiben.

Darüber hinaus fordern wir
eine Plattform für Startup-Unternehmen, welche durch die Wirtschaftsförderung der Stadt unterstützt wird, grundlegende Unterstützung aller Einzelhändler, damit Steinbach auch weiterhin für seine Bewohner attraktiv bleibt.

Eine Neuansiedlung eines Lebensmittelmärktes in Steinbach Mitte (z.B. St. Avertinplatz) soll ebenfalls erzielt werden. Schaffung zusätzlicher Ausbildungs- und Arbeitsplätze, durch die Ansiedlung und Förderung weiterer Unternehmen.

Ein Gesamtkonzept, um den gewerblichen Leerstand auf der Eschborner Straße / Bahnstraße entgegenzuwirken. Nur gemeinsam können die Geschäfte erhalten bleiben! Wir werden regelmäßige Treffen mit dem Gewerbeverein arrangieren, um die Sorgen und Nöte der Betriebe zu erfahren. Dazu zählen auch Besuche bei einzelnen Firmen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Gewerbebetriebe (vornehmlich der hiesige Einzelhandel) einmal im Jahr ihr Unternehmen vorstellen können. Nach Fertigstellung des Bürgerhaushalts sollen Institutionen eingeladen werden, um ihre Kongresse im Bürgerhaus durchzuführen, Hotspotpunkte (W-LAN) in allen städtischen Gebäuden und an öffentlichen Plätzen sollen eingerichtet werden.

Der Wirtschaftsraum Rhein-Main spielt aufgrund seiner zentralen Lage in Deutschland auf europäischer und weltweiter Ebene eine immer größere Bedeutung. Davon muss auch unser Steinbach als Teil des Rhein-Main-Gebietes durch eine weiterentwickelte und vernetzte Wirtschaftsförderung noch mehr profitieren.

SPD-Ortsverein

WILLI ANTHES
Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

**Umbauten • Sanierung • Verputz
Fliesen • Kanal • Pflastern**

Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Tanus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

Marschner
ROLLÄDEN • MARKISEN • TORE

Inh. Thomas Stottut
Rolladen- und Jalousiebaumeister

Oberurseler Str. 83 Telefon 06171-76215
61440 Oberursel-Weißkirchen Telefax 06171-75443
www.marschner-rolladenbau.de

Anemoss Elektrotechnik

Panagiotis Kokkinogoulis
Elektrotechnikermeister

- Allgemeine Installationen
- Sanierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171/8943371 • Handy: 0151/66777001
Hessenring 58 • 61449 Steinbach • anemoss@gmx.de

**IHRE WERBUNG
IN DER
STEINBACHER
INFORMATION**

Wird von
**5000
Steinbacher
Haushaltungen
gelesen !!**

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rollläden
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

**Wir kaufen in
Steinbach ein**

Wir danken allen,
die unsere geliebte Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Marianne Gundel

auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Danke für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, eine Umarmung, wenn die Worte fehlten. Besonderen Dank geht an Herrn Pfarrer Lütcke für seine tröstenden Worte.

Fam. Gundel

Am 23. Januar 2016 ist meine geliebte Ehefrau, meine gute Mutter und Schwiegermutter

Christine Saur geb. Haase
plötzlich und unerwartet verstorben.

Karl-Heinz Saur und Familie Wolf
Kronberger Str. 2, 61449 Steinbach/Tanus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 15. Februar 2016, um 10.30 Uhr, auf dem Steinbacher Friedhof statt.

PIETÄT MAYER
GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

61449 Steinbach / Tanus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge,
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL
 Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
 Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

ER + SIE Steinbach

Jahreshauptversammlung 2016 bei „Er + Sie“

Mitten in der Faschingszeit war es wieder mal so weit. Statt Frankenfasnacht im TV, trafen wir uns zur HV. Da half auch keine Maulerei, zu der Zeit war das Backhaus frei. Laut Gorbatschow - so ist es eben, wer spät kommt, den bestraft das Leben. Doch hab den Eindruck ich gewonnen, den Franken ist man wohl gesonnen. Ich muss nun für den „Ersten“ sprechen Und eine Lanze für ihn brechen. Denn nach der Ehrung unsrer Toten, war plötzlich Eiligkeit geboten. Auf der Liste mit acht TOPS, gab's nur beim letzten Punkt die Flops. Obschon, was wohl am meisten zählt, ein neuer Vorstand ward gewählt war der Punkt, ganz kurz gesagt, am allerschnellsten abgehakt. Denn bereits zum zweiten Mal, stellt der alte sich zur Wahl. Entweder zeigte niemand Lust oder hatte einfach Frust, weil er denkt: „Der ganze Pfuhl, klebt doch eh an seinem Stuhl. Zähl'n sie vielleicht allesamt, auf Punkte wie beim Rentenamt? Oder auch auf Ehrenorden, wie in England bei den Lorden?“

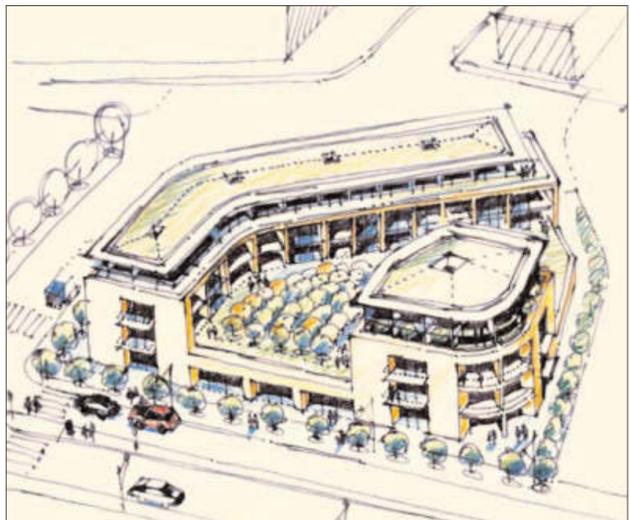
Hier braucht man doch für jeden Kittel, ein ganz spezielles Lösungsmittel! Damit wär ich beim letzten Punkt und das ist diesmal nicht geunnt. Wenn achtundzwanzig Leute suchen, nach einem Tag - so lernt man fluchen. Der Montag wurde vorgesehen, da soll es mal nach Darmstadt gehen. Ein Schleier fiel vor ein Gesicht, Montags kann ich leider nicht. Der Dienstag wurde abgeschmettert, da wurde zweifach gleich gewettert. Mittwochs folgte auch Geplänkel, denn da bringt man uns die Enkel. Donnerstags fahr'n wir nicht fort, denn da haben wir doch Sport. Wie wär's am Freitag mit dem Ziel? Da hat hat die „Eintracht“ ja ein Spiel. Kann es denn der Samstag sein, auch da kam ein entschiedenes: „Nein“. Vereinsvorstände in dem Land! Sind diese Sprüche Euch bekannt? Seid Ihr in dieser gleichen Lage, worüber ich besonders klage? Und endlich fiel der Donnerschlag: „Wir fahr'n an einem Donnerstag, dann lassen wir den Sport ausfallen, den Geisterturnern passt es allen.“ Die Entscheidung war getroffen und so konnten alle hoffen, dass sie bald nach Hause gehen um Frankens Faschnachtsrest zu sehen. Den Ruf: „HELAU“ lass ich hier aus, denn wenn die „Info“ kommt heraus, ist Aschermittwoch schon vorbei und aus mit „Faschingsfeier!“



Stadt Steinbach

Ökumenische Diakoniestation Steinbach

Baulücke im „Taubenzehnten“ schließt sich; ROSSMANN KOMMT NACH STEINBACH!



„Ein guter Tag für Steinbach“, freut sich Bürgermeister Dr. Stefan Naas, denn nach einigen Anläufen ist nunmehr der Durchbruch gelungen: das letzte Grundstück im Baugebiet „Taubenzehnten I“ kann verkauft und bebaut werden. Eine Gruppe um den Frankfurter Investor Ilker Zeybek bestehend aus Reiner Westerwald von Neumann Architekten, Dr. Hans Georg Deckert, geschäftsführender Gesellschafter des Maklerunternehmens Blumenauer und Professor Dr. Hans Goerg Reinke als Projektleiter hat sich zusammen gefunden und in Abstimmung mit Bürgermeister und Bauamt ein interessantes und schönes Vorhaben entwickelt. Am Ortseingang aus Richtung Eschborn kommend, sollen gegenüber des Edeka-Marktes ein dreigeschossiger Gebäuderiegel plus Staffelgeschoss sowie auf südlicher Seite ein viergeschossiges Punkthaus plus Staffelgeschoss errichtet werden. Beide Gebäude werden über einen Drogeriemarkt im Erdgeschoss miteinander verbunden, in den Obergeschossen sollen 29 Eigentumswohnungen entstehen. Bürgermeister Naas ist mit dem Projekt mehr als zufrieden, denn „endlich wurde uns ein Vorgaben vorgestellt, das neben Wohnen auch das geforderte Gewerbe beinhaltet“. Ins rund 1.000 qm große Untergeschoss wird ein Rossmann-Drogeriemarkt einziehen, der, nach Meinung des Rathauschefs, „in Steinbach fehlt und das Angebot im Einzelhandel bereichert“. Der Magistrat befürwortet den Verkauf des Grundstücks sowie die vorgestellte Planung und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Verkauf zu beschließen. Sollte das Stadtparlament in seiner Sitzung am 15.02.2016 dem Verkauf zustimmen, wird der Magistrat die Hessische Landgesellschaft, die das Grundstück im Auftrag der Stadt erworben hat, beauftragen, das Gelände an die Projektgruppe zu veräußern. Dem Investor gelang es zudem, das benachbarte, bebaute Grundstück zu erwerben. Das vorhandene Gebäude dort wird abgerissen und das Grundstück in das Vorhaben integriert. Die Wohnungen, mit Ausnahme einer 2-Zimmerwohnung, allesamt 3- und 4- Zimmerwohnungen mit Wohnflächen zwischen 80 bis 100 qm, werden, so die Projektgruppe, gehobenen Standard bieten und nach energieeffizienten KfW-Standard 55 gebaut. Alle Wohnungen werden über einen Aufzug zu erreichen sein und sind zudem auch im Inneren barrierefrei. Die Ausrichtung der Wohnungen, die alle über einen Balkon oder eine Terrasse verfügen, erfolgt auf Grund der guten Lage des Gebäudes ausschließlich in südlicher bzw. südwestlicher Richtung. Architekt und Makler schwärmen geradezu von der guten Lage des Grundstücks in Steinbach mit dem sagenhaften Blick auf die Frankfurter Skyline. Ein besonderes Highlight bildet der Dachgarten zwischen den beiden höheren Gebäudeteilen. Dieser wird im Fachjargon intensiv begrünt, d.h. mit kleinen Bäumen und Sträuchern angelegt. Der Bauantrag soll noch im Februar eingereicht werden; der Baubeginn könnte nach Genehmigung im Sommer 2016 erfolgen. Die Fertigstellung ist für Ende 2017 vorgesehen. Das Gesamtprojekt beläuft sich auf etwas über 10 Mio. Euro. Eine Investition, die in Übereinstimmung aller Beteiligten für den Standort Steinbach spricht. Der Erlös aus dem Grundstücksverkauf fließt investiven Projekten der Stadtentwicklung zu.

Damit Krankenpflege menschlich bleibt

Freunde und Förderer der Ökumen. Diakoniestation Steinbach (Ts.)
 Auf der Mitgliederversammlung des Vereins „Freunde und Förderer der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg u. Steinbach“ am 30. Januar 2016 dankte der Vorsitzende des Vereins, Rudolf Nägele, allen Mitarbeitern und Helfern der ökumenischen Pflegestation Diakoniestation in Kronberg sowie des Caritasverbandes Hochtaunus Sie haben sich im Alltag um kranke und pflegebedürftige Menschen und sich um die Sorgen ihrer Angehörigen gekümmert. „Gemäß § 2 der Satzung haben wir mit unseren Fördermaßnahmen dazu beigetragen, dass Krankenpflege menschlich bleibt, was bedeutet, dass sich das Pflegepersonal der Diakoniestation über die mit den Krankenkassen abrechnungsfähige Zeit hinaus den Patienten zuwendet. Dank also auch allen Mitgliedern des Fördervereins, die mit ihren finanziellen Beiträgen den soeben genannten Leitsatz unserer Station mit Leben erfüllen. Die aufgewandten Mittel hierzu sind leicht rückgängig, ebenso die Zahl der Mitgliedschaften. Die demografische Entwicklung unseres Landes zeigt auch Wirkung auf unseren Förderverein, was aber nicht sein Engagement in der menschlich ausgerichteten Krankenpflege verringern wird“, so der Vorsitzende in seinem Rechenschaftsbericht. Frau Meinert, die mit großem Engagement die Finanzen des Fördervereins managt, berichtete über Mitgliederzahl, Mittelaufkommen, Mittelverwendung und Vermögensstatus des Vereins, dessen Fördermaßnahmen nach wie vor zuvörderst der Krankenpflege der Ökumenischen Krankenstation in Kronberg gelten. Die Zahl der zu pflegenden Patienten in Steinbach hat sich kaum verändert. Neben der Krankenpflege unterstützt der Förderverein auch die Pflegeinitiativen der Kronberger Einrichtung für demenzkranke Menschen. Auch außerhalb der Diakonie leistet der Verein finanzielle Hilfen in allgemeinen Notfällen, wie für das Projekt „Lichtblick“ des Caritasverbandes Hochtaunus, das Demenzkranke betreut. Daneben ist das „Steinbacher Zimmer“ im Hospiz St. Barbara Ursula eine weitere Unterstützung aus Steinbach wert. Ein besonderer Grund zur Freude: Die pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung der Diakoniestation Kronberg und Steinbach, die wiederum mit der Bestnote 1 bei einer zweitägigen Prüfung durch den Verband der privaten Krankenkassen ausgezeichnet wurde. **Rudolf Nägele**

Stadt Steinbach - Regionalpark GmbH

Lücke in der Regionalparkroute wird geschlossen

Die Bagger für ein weiteres wichtiges Regionalparkprojekt sind angetrocknet: den Ausbau der Regionalparkroute zwischen dem Äbbelwoibrückchen und der Brücke über die Eisenbahn. Der Weg war bisher größtenteils nur geschottert. Insbesondere bei schlechter Witterung konnten Radfahrer und Spaziergänger diesen Teil der Regionalpark-Rundroute kaum nutzen, da er mit Pfützen und Schlamm übersät war. Der Weg wird nun auf einer Länge von rund 350 m und einer Breite von 3 m (damit er auch von landwirtschaftliche Fahrzeuge genutzt werden kann) asphaltiert. Es wird jedoch nicht nur ein Asphaltband entstehen, es werden auch Maßnahmen zur Gestaltung und Aufwertung der Landschaft durchgeführt. So wird eine Baumreihe (Wildobst) den Weg begleiten und eine Streuobstwiese geschaffen. Es wird Sitzgelegenheiten geben, ein Sitzplatz auf dem erhöhten Bereich auf der gegenüberliegenden Seite der S-Bahnbrücke wird zum Verweilen und zum Ausblick einladen. Im Bereich der Wegeabzweigungen und -knicke sollen Aufpflasterungen die Geschwindigkeit reduzieren und somit die Sicherheit für Fußgänger erhöhen. Bürgermeister Dr. Naas bezeichnet den Ausbau der Regionalpark-Rundroute als einen weiteren wichtigen Baustein für ein gut ausgebautes Rad- und Spazierwegenetz in und um Steinbach. Erfreulich ist auch, dass die Baukosten den städtischen Haushalt nicht belasten. Die Baukosten von rund 200.000,- € werden größtenteils aus einem Landeszuschuss finanziert, der Rest wird von der Regionalpark GmbH getragen.



Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29
 Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtkke Telefon: 7 82 46
 Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28
 Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73
 Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr
 Freitag 10-12 Uhr,
 Kindertagesstätte „Regenbogen“ Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

| | | | |
|-----------------------------------------------------------|--------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag | 14.02. | 17.00 Uhr | Abschlussgottesdienst der ökumenischen Kinderbibeltage in der St. Bonifatiuskirche (Pfarrer H. Lüdtkke u. Pastoralref. Chr. Reusch) Kollekte: Für eine gemeinsamen Zweck |
| Sonntag | 21.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst m. Taufen in d. St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck) Kollekte: Für den Fond zur Überwindung der Fremdenfeindlichkeit |
| Sonntag | 28.02. | 11.00 Uhr | Ökum. Familienkirche im Ev. Gemeindehaus mit Eröffnung der Ausstellung „Heimat“ (Pfarrer Lüdtkke, Pastoralreferent Reusch, FaKir-Team und Schüler der 4. Klasse der Geschwister-Scholl-Schule). Kollekte: Für die ökumenische Flüchtlingsarbeit |
| Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29 | | | |
| Donnerstag | 28.01. | 15.00 Uhr | Seniorenkreis |
| Dienstag | 02.02. | 16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht |
| | | 18.00 Uhr | Ghostpastors |
| | | 20.00 Uhr | Kirchenchorprobe |
| Freitag | 12.02. | 19.00 Uhr | Informationsabend zum Gastland Kuba des diesjährigen Weltgebetstages im kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius |
| Samstag | 13.02. | 14.00 Uhr | ökumenische Kinderbibeltage |
| Sonntag | 14.02. | 14.00 Uhr | ökumenische Kinderbibeltage |
| Montag | 15.02. | 15.00 Uhr | Musikprobe für Weltgebetstag |
| Dienstag | 16.02. | 16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht |
| | | 18.00 Uhr | Ghostpastorsprobe |
| | | 19.30 Uhr | Eine Welt Gruppe |
| | | 20.00 Uhr | Kirchenchorprobe |
| Mittwoch | 17.02. | 16.00 Uhr | Spielkreis |
| | | 17.00 Uhr | Café International |
| Donnerstag | 18.02. | 18.00 Uhr | Vorbereitung Weltgebetstag |
| Freitag | 19.02. | 17.00 Uhr | Kleiderbasar der Kindertagesstätte |
| Dienstag | 23.02. | 18.00 Uhr | Ghostpastorsprobe |
| | | 20.00 Uhr | Kirchenchorprobe |
| Mittwoch | 24.02. | 15.00 Uhr | Besuchsdienst für Seniorengestaltung |
| | | 16.00 Uhr | Krabbel- und Spielkreis |
| | | 17.00 Uhr | Arbeitskreis Flüchtlinge |
| | | 18.00 Uhr | Mitarbeitertreffen |
| Donnerstag | 25.02. | 15.00 Uhr | eniorenkreis |
| | | 18.00 Uhr | Vorbereitung Weltgebetstag |
| Freitag | 26.02. | 18.30 Uhr | Folkloreanzkreis |

Georgsgemeinde im Internet: www.st-georgsgemeinde.de

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach
 Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
 Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr
 Tel.: 06171/9798021 reusch@kath-oberursel.de
 st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
 www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE:

| | | | |
|------------|--------|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Donnerstag | 11.02. | 16.00 Uhr | Gottesdienst im Seniorenzentrum „avendi“ |
| Sonntag | 14.02. | 9.30 Uhr | Eucharistiefeier |
| Sonntag | 14.02. | 17.00 Uhr | ökum. Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage in Steinbach |
| Dienstag | 16.02. | 06:00 Uhr | Laudes – Morgengebet in der Kirche |
| Mittwoch | 17.02. | 08:30 Uhr | Eucharistiefeier |
| Sonntag | 21.02. | 09:30 Uhr | Eucharistiefeier Familiengottesdienst – besonders gestaltet für das 2. Schuljahr |
| Dienstag | 23.02. | 06:00 Uhr | Laudes – Morgengebet in der Kirche |
| Mittwoch | 24.02. | 08:30 Uhr | Eucharistiefeier |
| Sonntag | 28.02. | 09:30 Uhr | Eucharistiefeier |
| | | 11:00 Uhr | Ökumenischer Familiengottesdienst mit Ausstellung zum Thema „Heimat und Flucht“ des 4. Schuljahres der Grundschule (ev. Gemeindehaus) |

VERANSTALTUNGEN:

| | | | |
|-----------------|------------|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Freitag | 12.02. | 19:00 Uhr | Infoabend über Kuba zum Weltgebetstag |
| Samstag/Sonntag | 13./14.02. | ab 14.00 Uhr | Ökum. Kinderbibeltage |
| Dienstag | 16.02. | 19.00 Uhr | Vorbereitungstreffen Familienwochenende |
| Mittwoch | 17.02. | 15:00 Uhr | Treffen des Frauenkreises St. Bonifatius |
| | | 17:00 Uhr | Café International (ev. Gemeindehaus) |
| Donnerstag | 18.02. | 19:00 Uhr | Club '98 |
| Sonntag | 21.02. | 11.00 Uhr | Übergabe und Vorstellung der neuen Bilder für den Saal durch die Malerin Renate Kexel, Oberstedten |
| Montag | 22.02. | 18.30 Uhr | Soziales Netzwerk Steinbach (Caritas-Beratungsstelle) |
| Dienstag | 23.02. | 20:00 Uhr | Erstkommunionalternabend |
| Mittwoch | 24.02. | 19.00 Uhr | Vorbereitungstreffen Kinderkartage |

Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach / Taunus, Tel.: (06171) 9798021 | eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de; Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

HINWEISE
 • Laudes - Morgengebet der Kirche In der österlichen Bußzeit beten wir wieder die Laudes, das Morgengebet der Kirche. Jeden Dienstag um 06.00 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Gebet in der Bonifatiuskirche. Anschließend besteht die Möglichkeit, miteinander zu frühstücken. Thema in diesem Jahr: „Das Recht ströme wie Wasser“ (Amos 5,24)
 • Die traditionellen Kinderkartage (21.3.-24.3.2016 von jeweils 16-18.00 Uhr in St. Bonifatius, Steinbach) für die Pfarrei St. Ursula mit verschiedenen Familiengottesdiensten (Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag) stehen wieder an. Wer bei der Vorbereitung und Durchführung der Kinderkartage mitwirken möchte, ist zu einem Treffen am Mittwoch, 24.02. um 19.00 Uhr im kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es bei Pastoralreferent Christof Reusch.



G ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe - Februar 2016



Foto: A. Mehner

Die Passionszeit umfasst die Zeitspanne von vierzig Tagen vor dem Osterfest, die mit dem Aschermittwoch beginnt. In dieser Zeit gedenken Christen aller Konfessionen der Leidens- und Sterbensgeschichte Jesu.

Die Passionszeit erinnert an das Leiden der Menschen. Sie appelliert an das menschliche Mitgefühl und fordert zur Kritik an menschenfeindlichen Machenschaften auf. Das Kreuz als römisches Marterinstrument steht für all die Menschenverachtung und Tötungstechnik, mit denen Menschen andere Menschen diskriminieren, quälen und töten.

So gilt in diesen Tagen unser Blick ganz besonders den Schwachen und Ausgegrenzten. Unsere Fürbitte gilt den Heimatvertriebenen, den Zerbombten, Vergewaltigten und im Mittelmeer Ertrunkenen. Golgatha ist überall da, wo Menschen erniedrigt und getötet werden. Das sind Orte in Syrien, wo gebombt und ermordet wird. Das ist das Mittelmeer, in dem immer mehr Menschen ertrinken. Es ist Christenpflicht, der Entwicklung zu wehren, damit unsere Grenzen nicht zu einem Ort werden, an dem Menschen mit Gewalt daran gehindert werden, Schutz zu finden.

Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer, den man in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges noch im KZ Flossenbürg wegen seines Widerstandes gegen die Nazi-Herrschaft erhängte, hat in seiner Theologie wunderbar die Bedeutung der Nächstenliebe beschrieben. Bonhoeffer lehrte als Dozent während der Illegalen Theologenausbildung in Finkenwalde den Satz: „Jesu Liebe, das ist die Liebe, die keinen Schmerz, keinen Verzicht, kein Leiden scheut, wenn es dem anderen hilft.“

In unserem Land gibt es eine große, ungebrochene Hilfsbereitschaft. Das, was Bonhoeffer sagte, können wir tagtäglich in der Flüchtlingshilfe erleben. Wildfremde Menschen öffnen sich füreinander. Sogar im kulturell und religiös Fremden wird der Nächste wiedererkannt. Menschen schenken einander das, was zum Leben gebraucht wird: Liebe, Sicherheit, Verständnis und Unterstützung.

Überall wo solches geschieht, wird es mitten im Leid plötzlich hell und warm. Da umarmen und danken sich Menschen, die sich in Sicherheit angenommen fühlen.

Es tut gut, dies in einer ansonsten als heillos empfunden Welt erleben zu können. Die Liebe ist stärker als Hass und Gewalt. So erkennen wir inmitten von Leid neues Leben. Es gibt die Auferstehung schon mitten unter uns! Pfr. Herbert Lüdtkke

Was ist Heimat?

Heimat ist das, was Menschen einmal hatten oder haben.

Was jeder Mensch genau darunter versteht, ist für jeden etwas anderes. Für die einen ist es eine Erinnerung aus der Kindheit. Für andere verbindet sich mit Heimat der Geruch von Omas Marmorkuchen oder der Lieblingsplatz im Garten. Unser Verständnis von Heimat ist individuell und mit Gefühlen verbunden. Die einen fühlen sich mit dem Ort verwurzelt, in dem sie aufgewachsen sind. Andere verbinden damit sogar die ehemalige Heimat der Mutter, weil sie immer so anschaulich davon erzählte. So kann ein Ort als Heimat empfunden werden, wo man selbst noch nicht oft war.

Viele Menschen in Steinbach haben im 2. Weltkrieg ihre Heimat verloren durch Krieg, Vertreibung oder Flucht. Inzwischen leben unter uns Menschen, die dasselbe Schicksal kürzlich erlitten haben. Sie sagen, dass im Moment für sie Heimat der Ort ist, an dem sie sich sicher fühlen können: hier bei uns in Steinbach.

Die evangelischen und katholischen Kinder der 4. Klassen in der Geschwister-Scholl-Schule haben zum Thema „Heimat“ gearbeitet und eine kleine Ausstellung organisiert.

Die Ausstellung wird am Sonntag, den 28. Februar um 11 Uhr im Ev. Gemeindehaus im Rahmen der Familienkirche zum Thema „Heimat“ eröffnet.

Wir laden Sie herzlich zu Gottesdienst und Ausstellung ein. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie bei einem kleinen Imbiss mit den Kindern über deren Exponate ins Gespräch kommen.



Foto: H. Lüdtkke

Pfr. Herbert Lüdtkke

Laptops und Kinderfahrräder gesucht!

Für die Flüchtlinge, die im Sommer mit einer Ausbildung beginnen und die Berufsschule absolvieren möchten, suchen wir passable Laptops und Drucker. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie Ihren alten Laptop oder Drucker nicht mehr nutzen und hergeben möchten.

pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Es sind inzwischen auch viele Flüchtlingsfamilien mit Kindern gekommen. Haben Sie noch ein gutes Kinderfahrrad, das sie nicht mehr brauchen? Danke!

Pfr. Herbert Lüdtkke



Weltgebetstag 2016

Informations- und Diaabend über Kuba

Freitag, 12.2.2016, 19:00 Uhr

Kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 25

Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst

Freitag 4.3.2016, 18.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29 - Anschließendes Treffen bei landestypischen Speisen und Getränken

Wann ist Ihr nächstes Konfirmationsjubiläum?

In diesem Jahr feiern wir am Palmsonntag, dem 20. März 2016 die Jubelkonfirmation derer, die 1966, 1956, 1951, 1946 und 1941 konfirmiert worden sind.

Alle Jubilarinnen und Jubilare sind herzlich zum Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Ev. St. Georgskirche eingeladen. Pfarrer Herbert Lüdtkke wird den Jubilarinnen und Jubilaren Gottes Segen

zusprechen und Ihnen feierlich eine Ehrenurkunde überreichen. Am Nachmittag um 15.00 Uhr laden Pfr. Lüdtkke und einige Jugendliche, die dieses Jahr an Pfingsten konfirmiert werden, zu Kaffee und Kuchen ins Ev. Gemeindehaus ein. Davor besteht die Möglich, auf eigene Rechnung mit anderen im Gasthof „Zum Schwanen“ zu Mittag zu essen. Sollten Sie zu den Jubilaren gehören, aber noch

keine schriftliche Nachricht bekommen haben, weil das ev. Gemeindebüro nicht über alle Konfirmationsdaten verfügt, dann melden Sie sich bitte persönlich im Ev. Gemeindebüro nach, damit wir Ihre Teilnahme berücksichtigen können.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Jubiläumstag mit Ihnen!

Ihr Pfr. Herbert Lüdtkke



Grenzüberschreitung

Manchen hat sich die Mauer so ins Hirn gebrannt, dass sie sich vor lauter Angst einen Schutzwall zurückwünschen; Schießbefehl eingeschlossen.

„Angst nehmen so lange zu, bis jedes Mittel recht ist. „Angst essen Seele auf.“

Pfr. Herbert Lüdtkke

BEX IMMOBILIEN GmbH
Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger
ivd

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG

Wir stehen Ihnen gerne rund um das Thema Immobilie zur Verfügung

Bahnstraße 6a | 61449 Steinbach
Tel: 06171 / 20 15 99 5 | www.bex-immobilien.de

Gartenbau Andreas Würz
Neugestaltung - Pflege
Hausmeisterdienst-Winterdienst

Telefon/Fax: 06171-92 31 610
www.gartenbau-wuerz.de
wuerz@email.de

Am alten See 1a
61449 Steinbach / Ts.

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES GEWERBLICH

Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710

IMMOBILIEN

Steinbach. Riedberg. 2 ZKB (Neubau), barrierefrei, 67m2, EBK, Aufzug, TG-Stellplatz, Süd-Loggia, Keller, Fahrradkeller. Kaltmiete 910 € + Stellplatz 70 € + NK. Ab sofort bezugsfrei. BEX Immobilien GmbH | Tel. 06171-2015995

VERSCHIEDENES

Steinbach. Gerlinde Burghardt, warum?? Du hast Fehler gemacht, ich habe Fehler gemacht. Ich habe dir schriftlich jedoch die Hand gereicht, jetzt werde ich mit Mißachtung und Angriff durch die Nichte bestraft. Trauern kann man am besten zusammen. Das hätte auch Berthold gewollt. Aber nicht das.

Steinbach. Modelleisenbahn HO - Gibt es hier einen modellbahn-begeisterten Fan, der sich mit entsprechender Elektronik Analog/Digital auskennt und "Just for fun" Spaß daran hätte, gelegentlich mit mir meine vorhandene, große Anlage wieder zum Leben zu erwecken? Bitte melden Email: didikool@web.de

Steinbach. Zu verkaufen 1 Fam.-Haus mit Garten in Steinbach
Tel. 0 61 71 / 7 33 22

Steinbach. Landwirtschaftliche Flächen aus Nachlass zu verkaufen. Gemarkung Niederhöchstädt, Oberhöchstädt und Kronberg. Tel. 0170 / 6305824

Steinbach. Verkauft chinesische Vase und 12 Wandteller, in Frankreich gefertigt, Tisch, Durchmesser 110 mit 2 Einlegeplatten, Eckschrank mit Glasfront und Marmorplatte, Sofa, blau gemustert (Kanapee), komplett 400,- Euro, einzeln 100,- Euro VB. Detlef und Elisabeth Monden, Birkenweg 20, 61449 Steinbach, Tel. 0151 59 83 65 51

Steinbach. Zu verkaufen SIEMENS Waschmaschine Modell Extraklasse iQ 390, Toplader m. Aquastop, wenig gebraucht - Preis: 200,- €. Badewannenlift Aquatec Beluga mit Dreh- und Übersetzhilfe Trans, kaum benutzt, - Preis: 150,- €. Tel. 0151 10 58 97 66

Nicholas Orth EDV-Beratung Fachinformatiker in Steinbach

Schnell - zuverlässig - preiswert

Tel: 06171-95116101 - Mobil: 0151-20780460

Die Waldgemeinde

Einladung zum Ökum. Gottesdienst 14. Februar 2016 um 14:30 Uhr

Der Weg: Haltestelle der U3 Im Rosengärtchen aussteigen, folgt dem Straßenverlauf, biegt 3. Straße rechts in die Neuhausstraße ein und hält sich in dieser Straße links. Der Gottesdienst findet im Haus Nr.59 bei Herrn Düsterhöft statt. Die Predigt hält Pfarrer Herbert Olbrich aus Algenroth zum Thema:

Mitgefühl für unsere Schwächen! Hebr. 4, 14-16

Ich war ganz erstaunt, als mir Pfarrer Olbrich diese Schlagzeile für diesen Text schrieb. Noch erstaunter war ich, als ich jetzt diesen Perikoptext in meinem NT nachlesen wollte und merkte, das gerade diese Verse darin fehlten. Ich nahm deshalb an, das ich mich in der Angabe dieser Stelle geirrt habe und er aus diesem Grunde zu dieser Überschrift kam. Entspannt zurückgelehnt hatte ich mich, als ich dann in einem anderen NT diese Verse doch fand.

Das Jahresthema 2016, womit alle Predigten in diesem Jahr verknüpft werden, heißt: Verbundenheit! Parkplätze sind in dieser Straße ausreichend vorhanden.

Fragen bitte an: Reinhard.Duesterhoeft@f-online.de oder 06171 22999

LC Steinbach

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner

Der Vorstand des LC Steinbach lädt Sie recht herzlich zu unserer Saisonabschlussfeier am Samstag, den 20. Februar 2016 ein, in deren Verlauf auch die vereinsinterne Sportlerehrung stattfinden wird. Ort der Veranstaltung ist das Gemeindehaus der Evang. St. Georgsgemeinde, Untergasse 29, Steinbach, Beginn 18.30 Uhr. Wir würden uns freuen, wenn Sie einen Salat, Dessert o.ä. mitbringen könnten. Für alle weiteren Speisen ist gesorgt! Karlheinz Schmidt, Hessenring 69 oder Gabi Kriwenko, Berliner Straße 60, beide 61449 Steinbach (Taunus). Wir hoffen, Sie recht zahlreich zu dieser Feier begrüßen zu können und stehen unter Tel. 06171 / 71524 bzw. 017684277833 gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Vorstand

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen,
könnte genausogut
seine Uhr anhalten, um Zeit zu gewinnen.

TuS Steinbach - Tischtennis

TuS-Tischtennis I - Pokalhalbfinale erreicht



Die Pokalwettbewerbe liegen dem Bezirksklassenteam der TuS. In 2014 wurde man sogar Dritter des Deutschland-Pokals und erspielte damit den wohl bisher größten Erfolg für die TuS Tischtennis. Im diesjährigen Pokalwettbewerb erreichte man jetzt aktuell das Halbfinale. Dies ist umso bemerkenswerter, da man sich damit in einem Starterfeld von 48 Mannschaften behaupten konnte. Im letzten Spiel des Viertelfinales wurden die Gäste vom Namensvetter TuS Panrod bei Wiesbaden mit 4:0 förmlich aus der Halle geschossen. Stephan Meingast, Andreas Kienast und Arnd Bohl ließen sich schon in den Einzel nicht besiegen und mit dem Doppel war der Erfolg eingetütet. Jetzt wird das Halbfinale bis hin zum Finale an einem Wochenende gespielt. Es stehen noch nicht alle Halbfinalisten fest, doch kann es durchaus zu einer Begegnung mit den Nachbarn aus Stierstadt kommen. Wir freuen uns bereits jetzt auf spannende und hoffentlich wieder erfolgreiche Spiele.

Winfried Gerstner

Tischtennis - Lockerer Derbysieg

Nach dem so wichtigen Erfolg in der Vorwoche hat sich das Team II in der ersten Kreisklasse auf dem ersten Platz halten können. Die Aufgabe beim TV Weißkirchen IV sollte mit einer konzentrierten Leistung gelöst werden können, wenn auch Spitzenspieler Wolfram List vorher eher mahnte als einfach nur optimistisch zu sein. Die ersten beiden Doppel wurden gewonnen und nur die Helden der Vorwoche Helmut Sandau und Erant Özdemir gaben dann nach fünf Sätzen ihr Spiel ab. Wolfram und Oliver Waltes erhöhten im vorderen Paarkreuz auf 4:1 und Helmut konnte sich auch im Einzel nicht behaupten. Doch dann ging es Schlag auf Schlag. Fünf Einzel in Folge, wobei sich nur Oliver etwas schwertat, beendeten das Derby mit einem klaren 9:2. Damit wurde auch etwas für das Spielevhältnis getan, das am Ende durchaus eine Rolle spielen kann.

In der dritten Kreisklasse ließ das Team III der TuS dem 8:0 Kanter Sieg in der Vorwoche auch gegen den TTC Eschbach IV das gleiche Ergebnis folgen. Wieder traten René Zeippert, Klaus Beckmann, Manfred Ecker und Michael Baginski an. Einzig Klaus hatte bei seinem Spiel ein wenig Mühe und gewann dies in der Verlängerung des fünften Satzes. Alle anderen Spiele gingen deutlich an die TuS Vertreter.

Winfried Gerstner